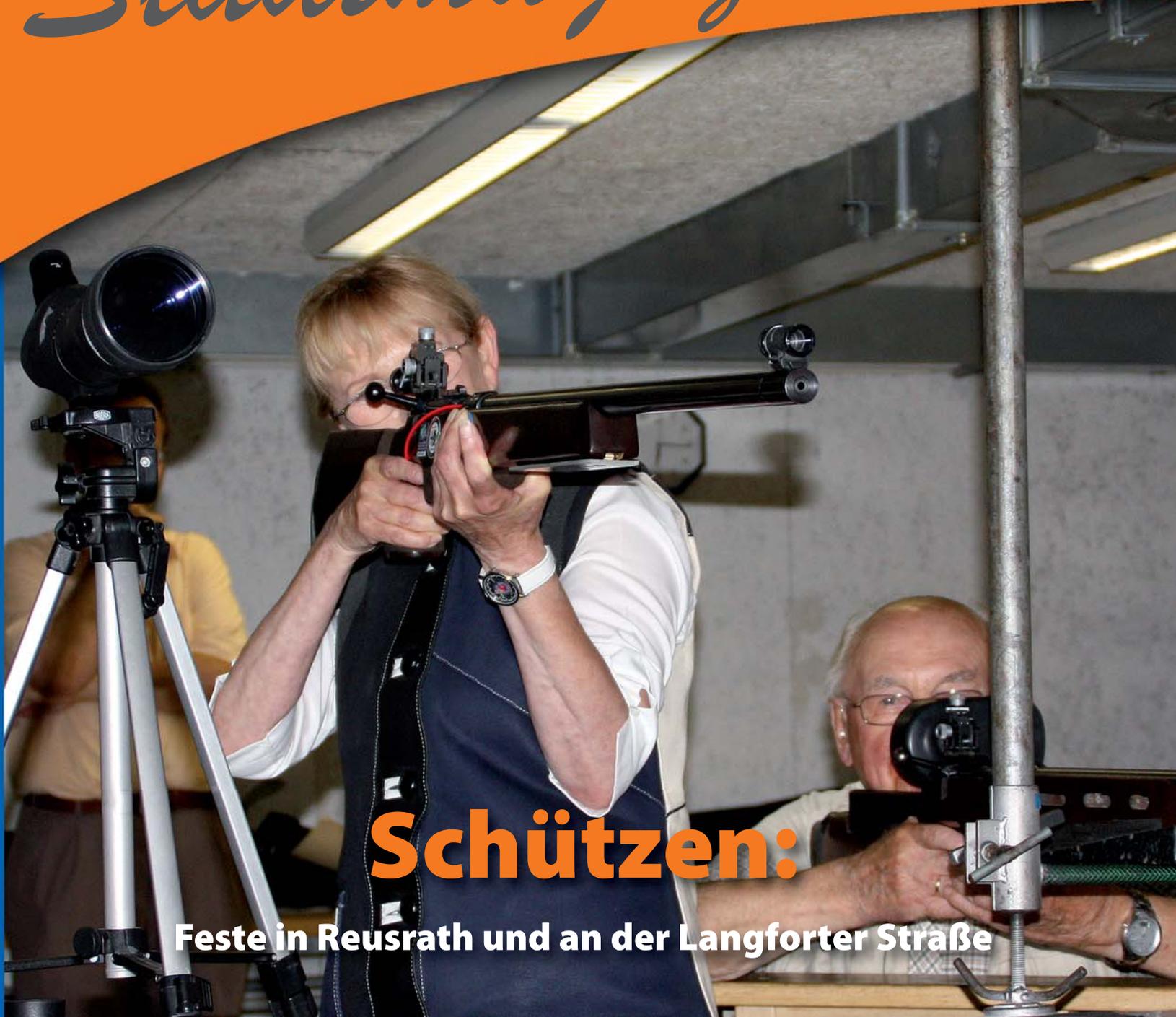




Langenfelder *Stadtmagazin*



Schützen:

Feste in Reusrath und an der Langforter Straße



TOP-EVENTS

Schoppenfest und Kürbisfest



SPORT

Billard auf hohem Niveau



KULTUR

Die Höhepunkte im September

Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag
H.-Michael Hildebrandt
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann
Telefon 021 04 - 92 48 74 · Telefax 92 48 75

Titelfoto: Valeska Bergmann

Verantwortlich für den gesamten Inhalt
sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt, Anschrift s. Verlag

Erscheint: 11 x jährlich

Langenfelder Stadtmagazin

6 x jährlich:
Druckauflage 5.000 Exemplare
Anzahl Auslegestellen: 81
Verbreitete Auflage: 4.831 Exemplare (II/2012)



Langenfelder Stadtmagazin Sonderausgabe: Hausverteilung

5 x jährlich:
Druckauflage 23.000 Exemplare
Anzahl Auslegestellen: 77
Verbreitete Auflage: 22.726 Exemplare (II/2012)



Mitglied der Informationsgemeinschaft
zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW e.V.)

Redaktionsleitung: (HMH) H.-Michael Hildebrandt

Marketing: (VB) Valeska Bergmann

Redaktion/
Freie Mitarbeiter: (FST) Frank Straub
(FS) Frank Simons
(AB) Arno Breulmann
(SM) Sabine Maguire

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74
anzeigen@hildebrandt-verlag.de

E-Mail Adressen: info@hildebrandt-verlag.de
redaktion.langenfeld@hildebrandt-verlag.de

Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urheber-
vermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch aus-
zugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich kenntlich ge-
machte Artikel geben nicht automatisch die Meinung des Verlags wi-
der.

Liebe Langenfelder...

(FST) Die Sommerferien, die Karibiknacht, die Schlemmermeile und die Konzertreihe „Langenfeld live“ sind vorbei, doch in der Posthornstadt jagt weiterhin ein Highlight das nächste. Schützenfest, capp Sport cup, Kürbisfest, Schoppenfest, Flugplatzfest – in Langenfeld wird im Monat September jede Menge geboten. Mehr über diese Veranstaltungen erfahren Sie in dieser Ausgabe. An dieser Stelle sei auch auf ein weiteres Event hingewiesen, welches Jahr für Jahr für Freude und Unterhaltung sorgt: In Berghausen wird die traditionelle Kirmes gefeiert. Höhepunkt der heiteren Tage in „Berches“: Schürreskarren- und Kettcar-Rennen am 9. September. Los geht es um 14 Uhr rund um den Brandshof.

Einen Schwerpunkt in dieser Ausgabe bilden die Schützenfeste in Reusrath und an der Langforter Straße. Damit man uns bei den anderen Langenfelder Schützenvereinen nicht böse ist, seien hier auch die Schützenkönige 2012 der weiteren vier Vereine genannt. Es sind dies: Heinrich Schils bei den Richrather Sebastianern, Marc Krömer (St. Hubertus Schützenbruderschaft Mehlbruch-Gieslenberg), Bodo Lowag (Schützenverein Landwehr 1913) und Frank Moses (Immigrather Sebastianer).

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
das Team vom Langenfelder Stadtmagazin

Nächster Erscheinungstermin: 28. September 2012 ☛ Anzeigenschluss: 19.09. ☛ Redaktionsschluss: 20.09.

capp Sport cup am 2.9.

„Als ich die Schule besuchte, war meine Behinderung nicht das Schlimmste, sondern die Hänseleien meiner Mitschüler.“ Dies sagte ein Spitzensportler in einem Interview mit Bernhard Weik anlässlich seiner Teilnahme als Handbiker am cSc (capp Sport cup) „gemeinsam rollt's“, der jedes Jahr Menschen mit und ohne Handicap zusammenführt. Die großartige Sportveranstaltung cSc (capp Sport cup) ist längst über die Grenzen von NRW hinaus bekannt geworden, und auch Sportler aus dem benachbarten Ausland nehmen gerne daran teil. In diesem Jahr geht das Event am 2. September von 10 bis 18 Uhr im und um den Freizeitpark über die Bühne. Die von Elmar Widera organisierte

internationale cSc-Schlemmermeile bietet Speisen und Getränke aus deutschen Ländern und vielen Ländern der Welt: italienische, spanische, philippinische, koreanische, türkische, kroatische, ungarische Speisen und Getränke machen den Mund wässrig, laden dazu ein, sich durch eine vielseitige Speisekarte durchzufuttern, neue Rezepte zu genießen, gesund oder deftig zu speisen. Eine Besonderheit ist dieses Jahr eine Vorführung von „verrückten“ Gefährten auf zwei, drei oder vier und noch mehr Rädern. „Von der Badewanne auf Rädern bis zum Fahrrad mit Dutzenden Fahnen ist alles dabei“, verspricht Hartmut Zerfaß von der veranstaltenden Weik-Stiftung. ■



GUTSCHEIN



Bei Vorlage dieses Coupons
erhalten Sie einen

Nachlass von
10%*

*gilt nicht für verschreibungspflichtige Arzneimittel u. Rezeptzuzahlungen sowie nicht für Angebotsartikel. Gültig im September 2012

 linden
apotheke

zum stadtbad 31 · 40764 langensfeld
telefon 02173 - 75222
telefax 02173 - 70768

 rosen
apotheke

marktplatz 9 · 40764 langensfeld
telefon 02173 - 75090
telefax 02173 - 82458

apothekerin caren daube

+++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++

An dieser Stelle werden lokale Ereignisse dokumentiert, die in der Stadt in den letzten Wochen für Gesprächsstoff sorgten und/oder in Zukunft noch sorgen werden

Besuch aus Senlis und Montale

„Wir waren nachts nie vor eins im Bett“, berichtet einer der Gastgeber über die witzigen Abende mit den bei ihm untergebrachten Gästen aus unserem westlichen Nachbarland. Verständigungsprobleme habe man via Internet-Übersetzungsprogramm gelöst, man müsse sich halt zu helfen wissen. Er und seine Frau seien schon zu einem Gegenbesuch nach Frankreich eingeladen worden. Worum es hier geht? Nun, zu einem „Drei-Länder-Treffen“ kam es im August in Langenfeld, wo Menschen aus Deutschland, Frankreich und Italien, genauer gesagt aus Langenfeld, Senlis und Montale, zu gemeinsamen Unternehmungen zusammenfanden. Der Ursprung dieser internationalen Begegnung liegt im Jahr 2005, das als Mottojahr der „Partnerschaften“ ausgerufen war. Im Rahmen des damaligen Stadtfestes knüpfte Wida Beck, Leiterin des Siegfried-Dißmann-Hauses der Arbeiterwohlfahrt, Kontakt zu Senioren unserer französischen Partnerstadt Senlis. „Warum soll ein Austausch zwischen unseren Städten nur auf der Ebene der Schu-



Austausch mit Senlis und Montale: Das Foto entstand beim Empfang des Bürgermeisters im Langenfelder Rathaus.

Foto: Stadt Langenfeld

len oder unter Jugendlichen stattfinden?“, fragten sich die Verantwortlichen beider Städte schon damals, womit die Idee eines jährlichen Treffens geboren war, das 2006 erstmals in Senlis stattfand. Nach mehreren Besuchen und Gegenbesuchen von jeweils etwa 20-köpfigen Gruppen aus den beiden Partnerstädten entstand 2010 die Idee, beim Treffen in Frankreich auch Senioren aus der Senliser Partnerstadt Montale einzuladen. Dies sollte die Geburtsstunde des „Drei-Länder-Treffens“ der „Generation Gold“ aus den drei Städten sein, das 2011 in Monta-

le und nun erstmalig in dieser Konstellation in Langenfeld stattfand. 31 Senioren zwischen 65 und 90 aus Montale und Senlis waren bei Ehrenamtlichen der Arbeiterwohlfahrt untergebracht. Auf dem gemeinsamen Programm standen neben Besichtigungen der Langenfelder Einrichtungen der AWO unter anderem ein französischer Chanson-Abend und ein gemeinsames Tanz- und Singfest. Auch hieß Bürgermeister Frank Schneider die beiden Gruppen aus Senlis und Montale im Langenfelder Rathaus herzlich willkommen. „Diese Form des Austausches zwischen unseren Ländern ist eine Bereicherung für unsere Städte und beweist, dass die Freundschaft zwischen unseren Ländern alle Generationen anspricht. Es ist genau dieses Engagement der Menschen unserer Städte, die die Partnerschaft und Freundschaft zu Senlis und Montale mit Leben füllen“, fand der Bürgermeister anerkennende Worte für die Arbeiterwohlfahrt und vor allem für die Initiatorin dieses Austausches, Wida Beck.

Museumsnacht

Am letzten September-Samstag (28.9.2012) findet die Museumsnacht neanderland 2012 statt; das Programm gibt es unter www.kreis-mettmann.de (unter „Kultur, Tourismus & Freizeit“, dort unter „Aktuelles“). Auch Langenfeld beteiligt sich.

Flugplatzfest

Das alljährliche Flugplatzfest der LSG Erbslöh steigt wieder am Wochenende 1./2. September am Graf-von-Mirbach-Weg. Es ist die mittlerweile 32. Auflage des beliebten Events. Start an beiden Tagen: um 9 Uhr.

Trödelmarkt

Der 21. Second-Hand-Markt der CDU Immigrath geht am 15./16. September über die Bühne. Am

Samstag geht es um 8, am Sonntag um 11 Uhr los in der Stadthalle.

Die Linke

Die Linke eröffnete Anfang August ein Bürgerbüro an der Solinger Straße. Für den Langenfelder Junge-Union-Chef übrigens offenbar Grund genug, auf unserer Stadtmagazin-Facebook-Seite nachdrücklich vor Extremismus zu warnen..

(Zusammengestellt von FST) ■

Leserbrief

Zum Thema „Dichtheitsprüfung“ erreichte uns im August ein Leserbrief des ehemaligen Langenfelder Ratscherrn Rolf Dieter Gassen:

„Im Landeswassergesetz von NRW ist in § 61 a geregelt, dass alle Grundstückseigentümer/-innen bis zum 31.12.2015 die Abwasserkanäle ihrer Häuser bis zum Anschluss an die städtische Leitung auf Dichtheit prüfen lassen müssen. Diese Vorschrift führt nach meiner Kenntnis immer noch zu einer großen Unsicherheit bei den Eigentümer(innen) von Häusern. In Langenfeld sind wegen des

Trennsystems nur die Schmutzwasserleitungen betroffen. Hauseigentümer/-innen sollten sich in Sachen Dichtheitsprüfung zurückhalten, da die Diskussionen im Düsseldorfer Landtag nach den Neuwahlen noch nicht abgeschlossen sind und die Gesetzeslage alles andere als geklärt ist. Für den Herbst 2012 wird eine Gesetzesänderung in Aussicht gestellt. Bevor nicht abschließend beraten ist, ob und wie eine Dichtheitsprüfung gesetzlich vorgeschrieben wird, ist es für die Hauseigentümer derzeit ratsam, nicht aktiv zu werden.

Rolf D. Gassen“ ■

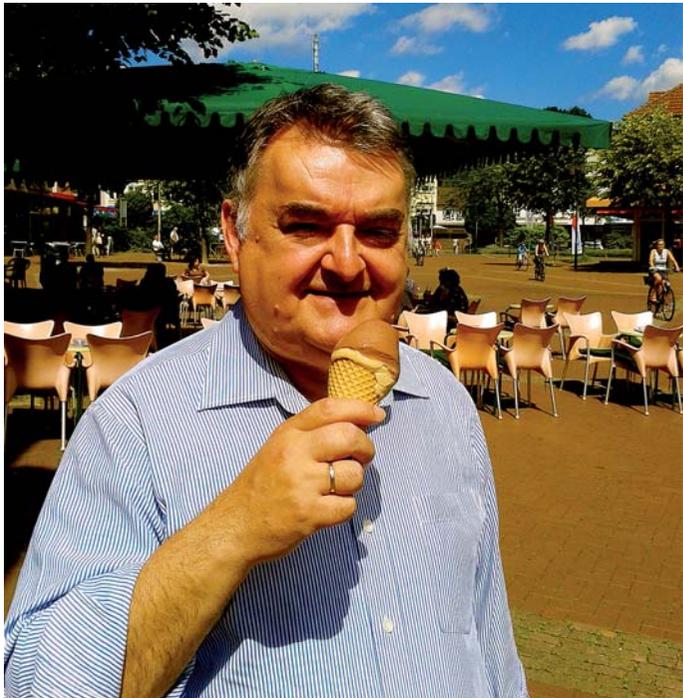
„Team der Frühen Hilfen“

Die Arbeit der Langenfelder Familienhebamme darf vier Jahre nach ihrer Einführung im Angebot des Fachbereiches Jugend, Schule und Sport als Erfolgsgeschichte bezeichnet werden. Seit ihrer Arbeitsaufnahme bei der Stadt Langenfeld 2008 hat die Familienhebamme insgesamt 1668 Neugeborene mit ihren Eltern besucht. Weniger als ein Prozent der Familien jährlich wurden bei den Besuchen nicht angetroffen oder haben den Besuch nicht gewünscht. Die Beratung der Familienhebamme wird so gut angenommen, dass die Stadt Langenfeld im Sinne ihrer familienfreundlichen Ausrichtung die „Frühen Hilfen“ in Langenfeld personell erweiterte. Die Fa-

milienhebamme Sabine Burchardt wird seit einigen Wochen unterstützt von Heike Alting-Schneider, einer erfahrenen Erzieherin. Beide bilden nunmehr das „Team der Frühen Hilfen“, um Eltern mit Säuglingen zeitnah und umfassend in Fragen, die das erste Lebensjahr des Kindes betreffen, zu beraten. Heike Alting-Schneider ist in der Langenfelder Verwaltung kein neues Gesicht, da sie bereits mehr als 20 Jahre als Erzieherin in der Kindertageseinrichtung „Lummerland“ gearbeitet hat und im Umgang mit Kindern auf einen großen Erfahrungsschatz zurückgreifen kann. Telefonischer Kontakt: 02173/794-3221 und -3223. ■

Politik aktuell: Junge Union attackiert SPD-Geyer

EU-Abgeordneter Reul in „eisiger“ Mission



Herbert Reul gönnt sich ein leckeres Sommer-Eis.

Foto: Büro Reul



Steckt ein, teilt aber auch aus: Jens Geyer.

Foto: SPD

Reul kämpft für Speiseeis

Der in Langenfeld geborene Europaabgeordnete Herbert Reul (CDU) liebt Eiscreme. Durch die Unterzeichnung einer Schriftlichen Erklärung im Europäischen Parlament für die Einfüh-

rung eines Europäischen Tages des handwerklich hergestellten Speiseeises konnte er nun auch politisch dafür werben. Reul offenbart hierzu: „Für gutes Eis kann man mich nachts wecken! Eiscreme ist einfach lecker, und am besten schmeckt es in der Eisdiele um die Ecke. Für mich ist

die handwerkliche Speiseeisherstellung ein kulturelles Gut, das auf traditionellen Verfahrensweisen basiert. Die vielen kleinen Betriebe in ganz Europa, die hochwertiges und leckeres Eis herstellen, verdienen mehr Anerkennung. Speiseeis steht für Lebensmittelqualität, die jeder Verbraucher besonders an warmen Tagen schätzt – Qualität, die sich zu bewahren lohnt.“ Kleine Eisdiele sind zudem ein zu beachtender Wirtschaftsfaktor. „Der Speiseeisesektor ist außerdem mit etwa 300 000 Arbeitsplätzen in Europa ein nicht zu unterschätzender Wirtschaftszweig, an dem die momentane Krise nicht spurlos vorbei zieht. Durch die Einführung eines europaweiten Tages für Speiseeis schaffen wir den vielen kleinen Unternehmen und zahlreichen Arbeit-

nehmern in diesem Sektor eine entsprechende Plattform“, betont Reul. Mit der Schriftlichen Erklärung, die Anfang Juli in Straßburg verkündet wurde, soll der 24. März in Zukunft zum Europäischen Tag des handwerklich hergestellten Speiseeises werden.

FDP sinniert über eventuelle Ausgabenkürzungen

Über die Themen „Haushalt“ und „Stadtentwicklung“ machen sich momentan die Langenfelder Liberalen Gedanken. „Im Rahmen möglicher Ausgabenkürzungen werden derzeit unter anderem eine zeitliche Streckung des Klimaschutzprojekts, die Verschiebung einzelner Bauprojekte, eine Reduzierung der Zuschüsse an den Schauplatz und auch ei-

Kritik an Geyer

Harsche Kritik durfte sich kürzlich der im Mai gewählte neue NRW-Landtagsabgeordnete Jens Geyer (SPD) aus Monheim anhören; von ihm sei seit der Landtagswahl nichts zu hören, höhnte die Junge Union aus der Nachbarstadt Langenfeld. Geyer attackierte nur kurz darauf sicher nicht ganz zufällig die CDU aufgrund aus seiner Sicht vorhandener Widersprüche in Sachen Haltung der Christdemokraten zur CO-Pipeline. Es sei nicht mehr zu verstehen, wofür die CDU in dieser Frage überhaupt stehe, die Landtagsmehrheit sei für die rasche Inbetriebnahme der Pipeline, Geyers Wahl-Kontrahent Clauser hingegen positioniere sich immer deutlich gegen die Kohlenmonoxid-Leitung. Auf der Stadtmagazin-Facebook-Seite wurde anschließend von Geyer-Kritikern weiter lebhaft verbal geschossen... (FRANK STRAUB) ■

Ey's Café

Täglich ab 10.00 Uhr geöffnet.

- Eisspezialitäten
- Kaffee • Kuchen • Getränke
- Frühstück • Baguettes • Pizzastücke

Freizeitpark Langfort
40764 Langenfeld
Telefon 0 21 73 . 295 52 92
Eys-Cafe@gmx.de

ÜBERSETZUNGEN & BEGLAUBIGUNGEN

EDV-STUDIO KORTHEUER LANGENFELD
Am Brückentor 45 (nahe A3)
 Tel./Fax (02173) 2037-123/-220 · Email: edvkort001@aol.com

Garten & Terrasse



Seerosen im Gartenteich

Ein Gartenteich stellt eine Bereicherung für jeden Garten dar. Es gibt aber einiges dabei zu bedenken. So sollten die Standortfrage und der richtige Aushub geplant werden. Wasser hat den Menschen von jeher so fasziniert, dass er schon in der Antike begonnen hat, es in Kanäle, Brunnen und künstlich angelegte Wassergärten zu bannen. Noch heute stellt der Gartenteich eine Bereicherung für den Hausgarten dar. Die Entscheidung dafür sollte aber gut durchdacht und der Standort unter Berücksichtigung einiger Kriterien gewählt sein. Soll er zur Beobachtung von Tieren wie Fröschen, Vögeln und Insekten dienen oder auch ein Fischteich sein? In diesem Fall sollte der Standort nicht in der Nähe von störenden Lärmquellen sein. Ferner benötigt ein solches Biotop wesentlich mehr Platz als der Teich, der lediglich durch seine Bepflanzung Stimmung in den Garten bringen soll. Unter Bäumen erfolgt unter Umständen eine zu große Abschattung, die zum Beispiel Seerosen hemmt. Außerdem ist darauf zu achten, dass nicht zu viel Laub oder Blüten ins Wasser fallen, da der Teich dadurch „umkippen“ kann. Die Größe des Teiches richtet sich nach der Gartengröße, sollte aber ein Viertel bis ein Drittel der Fläche nicht übersteigen. Für ein Biotop sollten mindestens 20 Quadratmeter vorgese-

hen werden. Der Formgebung und der individuellen Gestaltung sind dann keine Grenzen gesetzt. Einen fachmännischen Rat für die Umsetzung erhält man im Gartencenter oder Gartenfachbetrieb.

Sanieren mit Holz

Niedrige Baupreise und zahlreiche Förderprogramme von Bund und Ländern unterstützen private Baumaßnahmen, auch wenn es um die Sanierung mit Holz geht. Vorausschauende Eigentümer, die ihr Haus auch den künftigen Anforderungen an das Wohnen anpassen und damit zugleich den Wert ihrer Immobilie erhöhen wollen, sollten die notwendigen baulichen Maßnahmen jetzt in Angriff nehmen und dabei den natürlichen Baustoff Holz mit auf der Rechnung haben. Gefragt sind hier insbesondere Bauweisen und Baumaterialien, die sich möglichst ohne großen Aufwand in die bestehende Bausubstanz einfügen lassen und somit eine gelungene Integration von Alt und Neu schaffen. Holz erfüllt diese Anforderungen und wird damit zur interessanten Alternative. Holz ist leicht zu bearbeiten und öffnet mit schlanken Systembauweisen Gestaltungsspielräume.

Neuer Weg

Gepflegte Wege sind wie eine Visitenkarte. Schließlich muss jeder Besucher sie benutzen. Ver-

schiedene Farben und Formen ermöglichen viele Gestaltungsmöglichkeiten. Wild wuchernde Wurzeln auf ausgetretenen Trampelpfaden oder alte, brüchige Platten können schnell zu Stolperfallen werden. Überhaupt sollte man dem Gartenweg genauso viel Beachtung schenken wie dem Garten selbst. Gerade im Sommer bietet es sich an, seine frostgebeutelten Gartenplatten auf Vordermann zu bringen. Denn Stil und Ästhetik sollte man nicht nur im Inneren des Hauses beweisen. Dazu gibt es heute schöne und ausgefallene Pflastersysteme und Platten. Der Gestaltungsfreiheit sind anhand der vielfältigen und edlen Platten keine Grenzen gesetzt. Auch das Thema Ökologie lässt sich mit ungewöhnlichem Flächendesign verbinden. Bei neuen versickerungsfähigen Pflastern kann durch eine ausgesparte Ecke, die mit einem sogenannten Drainprisma gefüllt wird, Regenwasser direkt ins Erdreich abfließen. Je nach Ausrichtung von Stein und farbigem Dreieck ergeben sich immer neue, außergewöhnliche Verlegemuster. Die Drainprismen sind in verschiedenen Farbtönen erhältlich. (pb) ■

stadtmagazin-online.de

floriKOMP

erden & substrate



Florikomp GmbH
Further Weg 15
42799 Leichlingen
Tel./Fax: 0 21 73 / 1 76 26
Mobil: 01 73 / 9 23 88 33

Baustoffe Sand | Kies | Mineralgemisch | Pflastersplitt
Feine Erden Mutterboden | Rindenmulch | Blumenerde
Annahme Aushub | Bauschutt | Grünschnitt

Lagerverkauf & Lieferservice

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7-18 Uhr · Sa. 8-14 Uhr



arbor Qualitätsholz.

arbor Holzhandelsgesellschaft mbH
Hitdorfer Str. 215
51371 Leverkusen (Hitdorf)
Telefon (02173) 46 76 und 46 77
Telefax (02173) 4 05 07
E-Mail arbor.holz@t-online.de
Internet www.arbor-holz.de

Ein Stück mehr Lebensqualität.

• Holz • Furniere • Türen • Panele • Platten • Parkett- und Laminatböden • Isolierstoffe • Holz für den Garten

Natursteine Pache & Co KG
Steinmetzmeisterbetrieb

Grabmale	Küchenabdeckplatten
Restaurierungsarbeiten	Tische
Fensterbänke	Brunnen
Treppen	Quellsteine
Bodenbeläge	Findlinge
Fliesen	



www.naturstein-pache.de
Lise-Meitner-Str. 14 · 40764 Langenfeld-Richrath
Telefon: 0 21 73 / 7 15 75 · Telefax: 0 21 73 / 7 34 46

Wasser, Feuer und mehr

Einladung zum Tag der offenen Tür

Erleben Sie unser Produktprogramm live.

Am **31.8.2012 ab 16 Uhr** präsentieren wir die neuesten Produkte rund um den Teichbau, die Teichtechnik, Teichpflege, Gartenbeleuchtung & -dekoration, Beregnungsanlagen und vielem mehr. Interessante Vorträge und Gespräche rund um das Thema Teich und Gartenbeleuchtung runden das Programm ab.

Testen Sie unser neues Angebot:
Bringen Sie Ihr Teichwasser mit und wir analysieren es und geben Ihnen Tipps. Wir freuen uns auf Sie.





Kolf www.kolf.de

Wasser, Garten & mehr

Kolf GbR · Niederlassung West
Opladener Str. 160 · 40789 Monheim
Tel: 02173-2698770 · E-Mail: monheim@kolf.de

Wirtschaft aktuell: Viel Zuspruch für Kreis auf Floriade

B/G/L mit Kritik an CDU und Verwaltung

„neanderland“ auf Weltgartenbauausstellung

Die Präsentation des „neanderlandes“, der Kultur- und Tourismusmarke des Kreises Mettmann, auf der Weltgartenbauausstellung Floriade in Venlo war ein voller Erfolg. Vom 23. bis 29. Juli gastierte das neanderland im Floriade-Pavillon des Landes Nordrhein-Westfalen in den Niederlanden. Mit durchschnittlich rund 3500 Gästen pro Tag war der Pavillon in dieser Zeit immer sehr gut besucht. Das neanderland präsentierte sich mit Informationen über die zahlreichen touristischen und kulturellen Ausflugsmöglichkeiten im Kreisgebiet. Besonders Interesse fanden die Radfahr- und Wandermöglichkeiten im Kreis, aber auch die Angebote des Neanderthal Museums, die nicht nur bei den deutschen, sondern auch bei den zahlreichen niederländischen und weiteren ausländischen Besuchern sehr gefragt waren. Die Besu-



Von links: Jasmin Jaeger und Meike Uthoff vom Kreis Mettmann präsentieren Besuchern der Floriade im NRW-Pavillon das „neanderland“. Foto: Kreis Mettmann

cher füllten fleißig Gewinnspielkarten aus, um unter anderem eine Übernachtung für zwei Personen im Waldhotel Heiligen-

haus zu gewinnen. Von Freitag bis Sonntag gab es vor allem für die jungen, aber natürlich auch für die erwachsenen Besucher auch noch ein besonderes Angebot. Unter fachkundiger Anleitung von Mitarbeitern des Neanderthal Museums konnten sie in der Steinzeitwerkstatt ihr ganz persönliches steinzeitliches Floriade-Souvenir basteln. Dafür wurden etwa Anhänger aus Speckstein bearbeitet, mit einem Loch versehen, auf Lederbänder gezogen und stolz um den Hals gelegt. Meike Uthoff, Teamleitung Tourismus beim Kreis Mettmann, und ihr Team sind begeistert: „Das Interesse am neanderland groß ist, wissen wir bereits von unseren Messeauftritten im In- und Ausland, aber die Nachfrage auf der Floriade hat alle unsere Erwartungen übertroffen. Sie zeigt, dass wir mit der

für die kommenden Jahre geplanten gezielten Vermarktung aktivtouristischer Themen im Kreisgebiet den richtigen Weg einschlagen und viele Niederländer und weitere internationale Interessierte mit unseren touristischen Angeboten erreichen können.“ Weitere Informationen unter www.neanderland.de und info.neanderland@kreis-mettmann.de. Die Floriade dauert noch an bis zum 7. Oktober dieses Jahres.

Diskussion um potenzielle Gewerbeflächen

In die aktuellen Diskussion um die Änderungen des Regionalplans, in dem die potenziellen Gewerbe- und Wohnbauflächen der nächsten 15 bis 20 Jahre behandelt werden, meldete sich im August lautstark die B/G/L zu

Wort, sie kritisierte in diesem Zusammenhang Stadtverwaltung wie CDU-Ratsmehrheit: „Für die B/G/L ist es offensichtlich, dass Politik und Bürgerschaft aus dem Entscheidungsprozess möglichst lange herausgehalten werden sollten.“ „Vor den Kommunalwahlen 2004 und 2009 wurden die Wähler durch die CDU mit der Wahlaussage geködert, dass der Anteil der Langenfelder Freiflächen nicht unter 50 Prozent der städtischen Gesamtfläche fallen sollte“, so die B/G/L-Fraktion weiter. Ende 2010 sei dieser Wert schon auf 48,3 Prozent gefallen (laut IT.nrw). Mit der Realisierung bereits beschlossener Bebauungspläne (unter anderem: An der Landstraße, Nelly-Sachs-Straße) werde der Freiflächenanteil noch weiter sinken. Die B/G/L setze „sich daher dafür ein, alle großen Bebauungspläne im Außenbereich zurückstellen und keine weiteren Flächen im Regionalplan zu beantragen“: „Denn schon heute sind bereits über 50 Prozent des Stadtgebietes bebaut und jede große neue Bebauung nimmt den Langenfeldern ihre Naherholungsgebiete und belastet die vorhandenen Siedlungen mit weiterem Verkehr.“

Arbeitgeber-Netzwerk

Auf der Informationsplattform www.arbeitgeber-netzwerke.de werden praxisnahe Rahmenbedingungen und Wege aufgezeigt, die einen familienfreundlichen Betrieb ausmachen. Die Plattform lädt ein, sich mit anderen Unternehmen auszutauschen und von Erfahrungen dieser zu lernen.

(FRANK STRAUB) ■

Wollen Sie wieder

- schneller einschlafen?
- ruhiger durchschlafen?
- erholt aufwachen?

Wir beraten Sie gerne
Gönnen Sie sich was Gutes
Diesen Gutschein hier in der Apotheke einlösen

Galerie Apotheke
im REAL in der STADTGALERIE

Galerie-Apotheke Stadtgalerie Galerieplatz 1 40764 Langenfeld
Galerie-Apotheke im Real Rheindorfer Straße 48 40764 Langenfeld
www.vital-galerie.de

AUTO - VERMIETUNG
mit eigener Werkstatt

TRUCKCENTER
LANGENFELD
Nutzfahrzeuge AG

02173 / 90450-0
www.truckcenterlangenfeld.de

Viel Laster für wenig Zaster!

Weinfreunde können sich freuen: Schoppenfest feiert Jubiläum

Zum 25. Male Gaumenfreuden

Wein- und Sektvergnügen mit Winzern aus den Weinländern Baden, Franken, Mosel, Pfalz, Nahe, Rheingau, Rheinhessen und Württemberg – zum Langenfelder Schoppenfest am 15. und 16. September 2012 präsentieren die Winzer aus den oben genannten Weingebieten Weine und Sekte in Langenfeld.

Ausgezeichnete Tropfen

Die Weinfreunde in Langenfeld und Ihre Gäste dürfen sich freuen, denn im Gepäck der Winzer befinden sich ausgezeichnete Tropfen der vorzüglichen Jahrgänge 2010 und 2011. Ob klassische Rebsortenweine wie Riesling und Silvaner, unkomplizierte Zechweine wie Müller-Thurgau, charaktervolle Rotweine, feine Weine aus neuen Rebsorten oder die prickelnden Winzersekte, die Winzer werden um keinen Wunsch der Schoppenfestbesucher verlegen sein. Initiator dieses Winzerfestes ist die IG Langenfelder Weinfreunde.

Gäste aus Lorch

Am Samstag, den 15. September 2012, um 11 Uhr wird der Bürgermeister der Stadt Langenfeld, Frank Schneider, den ersten Korcken knallen lassen und damit das Schoppenfest auf dem Marktplatz eröffnen. Mit von der Partie sein sollen dabei auch die Deutsche Weinprinzessin Elisabeth Born, die Badische Weinkönigin Katharina Zimmer und die Lorcher Weinprinzessin Lara Berger, der Bürgermeister der Stadt Lorch am Rhein, Jürgen Helbing, Stadträte aus Lorch, „Christel von der Post und Postillion“ in Begleitung der Kutschergarde, Königspaare der Langenfelder Schützenbruderschaften, die Kirmesjunge Berghausen, das Prinzenpaar, die Winzer sowie Mitglieder befreundeter Gesellschaften und Vereine, die das Brauchtum in der Stadt pflegen. 1995 wurde eine offizielle Weinpatenschaft zwischen Langenfeld und der kleinen hessischen Stadt Lorch geschlossen. Lorch im Rheingau hat nicht einmal 4000 Einwohner.

Musik

Den gastronomischen Part an diesem Wochenende bestreiten unter anderem Langenfelder Gastronomen. Die Veranstalter haben ebenfalls dafür gesorgt, dass neben den Genüssen für den Gaumen auch der Ohrenschmaus nicht zu kurz kommt: Oldies, gute Orchester und Bands werden das sommerliche Wein- und Sektvergnügen begleiten. „Auch in diesem Jahr findet eine große Verlosung statt. Tolle Preise können Sie gewinnen“,

kündigt die IG Langenfelder Weinfreunde um Julius von Bukowski an. Am Samstag sollen ein Blasorchester, eine rheinhesische Partyband und „Et fussich Julche“ den Besuchern einheizen, für den Festsonntag werden „Viva Creole“ und „Die Rheinländer“ angekündigt. Wein- und Gourmetstände sind an beiden Tagen ab 11 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei, Sitzgelegenheiten sind vorhanden.

(IG LANGENFELDER WEINFREUNDE/FRANK STRAUB) ■



Viva Creole.

Foto: www.vivacreole.de

Langenfelder Augenblicke



Foto: privat

(FST) B/G/L-Ratsherr Rolf Mewes wurde geboren 1939 in Berlin-Britz, in der Fritz-Reuter-Siedlung, die heute zum Weltkulturerbe zählt. Mewes ist geschieden und hat zwei Kinder (Jan/38 Jahre, Julia/33 Jahre). „1979 kaufte ich ein Haus in Langenfeld und zog von Benrath hierher. Ausschlaggebend war die gute Verkehrsanbindung nach Düsseldorf. Denn damals war Langenfeld noch nicht die attraktive Stadt von heute. Der Marktplatz war zum Beispiel ein großer schwarzer Aschenplatz mit Feuerwehrturm“, berichtet er. Weiter erzählt er aus seiner Vita: „Durch die Wirren der Kriegs- und Nachkriegszeit musste ich mit Eltern und Geschwistern häufig in Deutschland umziehen und bin in der Folge von 1946 bis 1949 in drei Orten auf die Volksschule gegan-

gen. Von 1950 bis zum Abitur 1959 ging ich auf das Gymnasium in Bochum-Dahlhausen. Von 1959 bis 1964 studierte ich an der Bergakademie Clausthal mit Abschluss als Diplom-Ingenieur des Eisenhüttenwesens. Von 1965 bis 1969 war ich vier Jahre bei den Eisenhüttenwerken Hoesch in Dortmund als Betriebsassistent in Hochofen- und Stahlwerken und danach in der Produktions- und Werksplanung tätig. Von 1969 bis 1995 arbeitete ich beim Computerhersteller IBM als Systemingenieur für Großsysteme, drei Jahre als Dozent im IT-Ausbildungszentrum und dann als Unternehmensberater IT für Großfirmen. So habe ich einen großen Teil der rasend schnellen Entwicklung der Computerwelt in vorderster Linie miterleben können.“ Mewes über seine Tätigkeit in und für Langenfeld: „In den 80er Jahren organisierte ich zusammen mit meinen Nachbarn Bürgerinitiativen gegen die entlang der Theodor-Heuss-Straße geplante monströse Bebauung mit zum Beispiel achtstöckigen Hochhäusern. Ab 1994 schloss ich mich der neugegründeten Wählergemeinschaft B/G/L an und wurde von 1994 bis 1999 in den Rat gewählt. Bis heute bin ich ak-

tiv in der Kommunalpolitik tätig und seit 2009 wieder Ratsherr, wobei ich als 'Alterspräsident' unseren Bürgermeister Herrn Frank Schneider in sein Amt einführen durfte.“ Sein Bezug zu Langenfeld? „Langenfeld ist meine Heimat geworden und ich bin stolz, die Entwicklung ein bisschen mitgestaltet zu haben. An Langenfeld schätze ich besonders die breitgefächerte Förderung des Sports, da ich selbst 20 Jahre Kunstturnen als Leistungssport betrieben habe.“ Hobbys, Leidenschaften? „Lesen ist schon seit meiner Kindheit eine Leidenschaft. Zur Kunst habe ich seit meiner Studentzeit eine besondere Beziehung, da ich während meines rein technischen Studiums die Gelegenheit hatte, mehrere Semester Kunstgeschichte hören zu können. Später habe ich dieses Hobby auf meinen vielen Reisen durch die ganze Welt beim Besuch von Top-Museen ausgebaut. Weiterhin ist ein Hobby das Bergwandern (von den Anden bis zum Himalaja). Aber jetzt in meinem Alter sind mir die Dolomiten am liebsten.“

Welchen Platz mögen Sie in Langenfeld am meisten?

Meine Terrasse auf dem Markt-

karree über den Dächern von Langenfeld.

Was würden Sie gerne verändern?

Die Zusammensetzung des Stadtrates. Vielleicht würden dann manche meiner Änderungswünsche verwirklicht werden können.

Welche Dinge würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

Meinen allerliebsten Schatz.

Welches ist Ihr Lieblingsbuch?

Habe ich nicht. Ich lese gerne Biographien, geschichtliche Romane, aktuelle Sachbücher: Zurzeit „Europa braucht den Euro nicht“ von Sarrazin.

Was ist Ihr Lieblingsgericht?

Gulasch mit Salzkartoffeln.

Worauf würden Sie im Alter gerne zurückblicken?

Auf ein zufriedenes Leben.

Welche Lebensweisheit würden Sie mit auf den Weg geben?

Höre nie auf zu lernen, sei mutig und immer neugierig. ■

Aus Kirche und Kultur: Julia Dürr beim Kunstverein, Ferienprogramm in Reusrath

Förderverein auf den Spuren Müntzers



Die Kleinen hatten viel Spaß beim Kinderferienprogramm in Reusrath. Fotos (3): Evangelische Kirche



Hoch im Kurs bei den Kids: Papier und Stifte...



Besonders beliebt waren im Süden der Stadt die Wasserspiele...

Kinderferienprogramm in Reusrath

40 Kinder waren beteiligt bei den Ferienprogrammen im Evangelischen Gemeindehaus in Reusrath. In zwei Sommerferienwochen haben jeweils 20 Kinder im Grundschulalter gespielt, gebastelt und getobt. Was hat den Jungen und Mädchen am meisten Spaß gemacht? „Die Wasserspiele“, sagten die meisten; viele aber auch, „dass wir uns immer aussuchen durften, was wir ma-

chen“. Das Konzept hat sich seit Jahren bewährt: Die Kinder kamen um 9.30 Uhr und blieben bis längstens 17 Uhr. Dazwischen gab es einen Wechsel von gemeinsamen Aktionen und Aktivitäten in Kleingruppen. Für je einen halben Tag entschied sich jedes der Kinder, bei welchem Programm es mitmachen wollte. „Wir legen großen Wert darauf, dass die Kinder ihren momentanen Wünschen folgen und kein Zwang besteht“, sagt Pfarrer Christof Bleckmann. Es sollte nichts produziert oder gelernt

werden, der Spaß stand an erster Stelle. Es musste am Ende nichts Vorzeigbares herauskommen. Leistungen müssen die Kinder in der Schule erbringen – davon sollten sich Ferien und Jugendarbeit merklich unterscheiden. Die Gruppe selbst war für die meisten Teilnehmer die größte Attraktion: lauter ferienhungrige Gleichaltrige, die ungebremst spielen können. Auch zwei Kinder mit Behinderung waren beteiligt. Das ganze Gemeindehaus mit Saal, Jugendräumen, Küchen und Wiesenflächen stand zur Verfügung. Hinter dem Programm stand ein Team, zu dem auch Sozialpädagoge Harri Schlicht, die Mitarbeiterin im Freiwilligen Sozialen Jahr Laura Pappon und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehören. Die jugendlichen „Teamer“ fanden schnell den Zugang zu den Kindern und haben mit ihnen die Ferienwoche erlebt: Mahlzeiten und Aufräumen gehörten auch dazu, gemeinsam machte auch dies Spaß. Die Programme waren betont einfach und elementar: Be-

wegungsspiele, Spiele mit Bällen, einfache Bastelarbeiten, Gänge zu Reusrather Zielen wie Spielplatz, Bach und Bolzplatz. Harri Schlicht hatte phantastische Experimente mitgebracht: einen Schuhkarton, mit dem man Kerzen ausblasen kann, und eine Luftpumpe, mit der man PET-Getränkeflaschen wie Raketen zehn Meter in die Höhe schießen kann. Wenn die Kinder etwas lernten, taten sie es nebenbei und aus Freude an der Gruppe und am gemeinsamen Erleben. Auch die sozialen Erfahrungen wurden spielerisch gemacht und ohne erhobenen Zeigefinger: Spiele machen mit Regeln meist erst richtig Spaß, und dass man aufeinander achtet und Rücksicht nimmt, wurde nicht diskutiert, sondern praktiziert. Es wurden auch viele lustige Lieder gesungen. An einem Nachmittag gab es ein Treffen mit den Damen des Seniorenkreises zum gemeinsamen Spiel. Die Wasserspiele waren an den Tagen mit heißen Temperaturen das Richtige: Eine Baustellenfolie an einem kleinen Abhang

wurde zur Wasserrutsche, und Klassiker wie Entchenangeln und Wasserschlacht sorgten für Begeisterung. Am Ende waren Kinder, Eltern und „Teamer“ hochzufrieden.

Ausstellung in Bibliothek

Mitte August wurde in der Stadtbibliothek die Ausstellung „Andersen – Blixen – Christensen... eine literarische Zeitreise durch Dänemark“ eröffnet. Die Ausstellung ist noch bis zum 8. September zu den üblichen Öffnungszeiten der Bücherei an der Hauptstraße zu sehen. Idee und Konzept wurden vom Kurs „Dänemark in Langenfeld“ des Instituts für Skandinavistik/Fennistik der Universität zu Köln erstellt und durchgeführt.

„Kunst-Sommer“ im Kunstverein

Sie möchte eine Welt „zwischen den Buchdeckeln“ entstehen lassen, ihr Handwerkzeug sind Texte, Bleistift und Computer, ih-

fit & well

... gemeinsam aktiv sein



Nur noch wenige Plätze frei!

Keine Aufnahmegebühr!

Hauptstraße 113 (Rückseite)
40764 Langenfeld
Tel. (02173) 203 55 40

Jetzt anmelden

Tag der offenen Tür!
Samstag 29.09.2012, 9-18 Uhr!

junited[®] AUTOGLAS
Autoglas Pauen GmbH
SOFORT - REPARATUR & AUSTAUSCH
www.autoglas-pauen.de
Langenfeld Rheindorfer Str. 58 (bei Real) 0 21 73 - 39 84 10
Winkelsweg 121 (2. Standort) 0 21 73 - 2 20 20



Reinmar Wilke.
Foto: Förderverein Stadtmuseum

re Inspiration ist ihre eigene Phantasie. Julia Dürr, 1981 in Frankfurt am Main geboren, ist Illustratorin. Sie schafft zu Gedichten und Geschichten eine Bildwelt, die den Text unterstützt und manchmal sogar weiterführt. Der Kunstverein Langenfeld hat sich erstmalig dem Thema Illustration gewidmet und vor einigen Wochen die mittlerweile beendete Ausstellung „Somniavero“ eröffnet. Darin stellte Julia Dürr, die an der Hochschule für Grafik und Buchkunst sowie an der Universität in Münster studiert hat, ihr jüngstes und gleichnamiges Werk vor. Es ist ein Buch in fünf Teilen, ein Zukunftsroman, in der es um Umwelt und Nachhaltigkeit geht. In der Ausstellung konnte der Betrachter nachvollziehen, wie sich die Künstlerin dem Thema genähert hat und mit wenigen Strichen, mit Collagen und Computer die Bildwelt zur Geschichte entstehen ließ. Der Text des Buches stammt von Anja Stürzer. Nach Langenfeld kam Julia Dürr über die bereits mehrfach für Ihre Texte ausgezeichnete Kinderbuchautorin Regina Schwarz. Gemeinsam haben die

beiden das Buch „Lammwütend“ herausgebracht und sogar weiterentwickelt, so dass daraus ein Papiertheater entstehen konnte. Auch das war in der Ausstellung zu sehen. Zur Vernissage gab Regina Schwarz einige amüsante Kostproben ihrer virtuellen Lyrik. In einem Gespräch mit Kuratorin Beate Domdey-Fehlau erläuterten die beiden Akteurinnen ihre Zusammenarbeit. Dabei wurde deutlich, dass auch im Computerzeitalter sowohl das Schreiben als auch das Zeichnen nichts an Attraktivität verloren haben. Im Gegenteil, gerade die „handwerkliche“ Arbeit fasziniert insbesondere junge Menschen, stellte das Team in seinen gemeinsamen Veranstaltungen fest. Das große Publikum, das sich durch die sommerlichen Temperaturen nicht von dem Besuch der Vernissage abhalten ließ, zeigte sich höchst interessiert. Eine ungewöhnliche Ausstellung, die von einigen Veranstaltungen begleitet wurde. Derartiges sei, so der Vorsitzende Felix Fehlau, ein wesentlicher Teil der Aufgaben des Kunstvereins und im Rahmen des sogenannten „Kunst-Sommers“ dank des Sponsorings durch die Stadtwerke Langenfeld und Verbandswasserwerk erst möglich geworden.

Förderverein auf Reisen

Wer war Thomas Müntzer? Dieser Frage will der Förderverein Stadtmuseum Langenfeld e. V. unter der Regie von Vorstandsmitglied und Reiseorganisator Reinmar Wilke auf seiner diesjährigen Herbstfahrt vom 19. bis zum 21. Oktober 2012 nach Hildesheim und Mühlhausen nach-

gehen. Vereinsmitglieder und auch Gäste sind zur Teilnahme eingeladen. Zunächst wird der tausendjährige Dom mit dem tausendjährigen Rosenstock in Hildesheim besucht. Dann ist Mühlhausen das Übernachtungsziel, eine der schönsten und besterhaltenen Städte Thüringens, die heute unter Denkmalschutz steht. Ritterorden und Hanse waren hier zu Hause. Hier entstand 1254 auch die älteste Rechtsaufzeichnung im deutschen Sprachraum, das Mühlhauser Reichsrechtsbuch. Auf der Heimfahrt wird unter anderem auch die Kreuzburg oberhalb der Werra besucht, die von Hermann von Thüringen 1170 erbaut wurde.

Weitere Informationen und Anmeldung: Reinmar Wilke, Telefon 02173/977741 oder Fax 02173/977743.

Kunstweg im Neandertal

„Menschenspuren. Das Neandertal als Ort der Moderne“ heißt der Titel einer Sonntagsmatinee des Neandertal Museums in Mettmann am 2. September. Von 12 bis 13 Uhr werden die Teilnehmer über den Kunstweg im Neandertal geführt. Auf dem Rundweg an der Düssel können die Besucher die mit der Landschaft verbundenen Skulpturen entdecken und die Spannung zwischen Mensch und Natur erleben. Die Teilnahme an der Matinee kostet drei Euro pro Person. Anmeldung und Information unter Telefon 02104/979715, E-Mail fuehrung@neandertal.de.

(Zusammengestellt von FRANK STRAUB)

Einladung zum Beratungstag



Muskel- und Gelenkschmerzen

Schmerz-Ursache sind häufig Entzündungen in Folge von Gelenkverschleiß oder (Sport-)Verletzungen. Sie belasten nicht nur den Alltag, sondern schränken oft auch die Lebensfreude ein. Daher ist es wichtig, die Schmerzen so früh wie möglich zu bekämpfen – und zwar dort, wo sie entstehen.

Enzyme beseitigen die Schmerz-Ursache!

Enzyme spüren Entzündungen auf und beschleunigen deren Abheilung. **Entzündung weg. Dadurch Schmerzen weg.** Dabei sind Enzyme genauso stark wie klassische Schmerzmittel, bei deutlich besserer Verträglichkeit!

Sie haben Fragen?

Dann kommen Sie zum „Beratungstag Muskel- und Gelenkschmerzen“ in unsere Apotheke! Ein Therapeut informiert Sie ganz individuell über mögliche Schmerzursachen und erläutert Ihnen die Behandlungsmöglichkeiten einer Enzymtherapie. Und das kostenlos!

Sichern Sie sich Ihren kostenlosen Beratungstermin am
Freitag 14.9. von 9 bis 17 Uhr

**Hubertus
apotheke**



Solinger Str. 35
40764 Langenfeld
Tel. 0 21 73 / 2 21 15
Fax 0 21 73 / 2 21 00
E-Mail:

Mo.-Fr. 8.00 - 20.00 Uhr, Sa. 8.30 - 13.30 Uhr hubertus_apotheke@gmx.de

* durch Station bringt

Bestattungshaus Phoenix
Andrea Ginsberg

**Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Seebestattungen**

Sonderbestattungsformen auf Anfrage
Kostenlose unverbindliche Vorsorgeberatung

Tel.: 02173/686235 · 24 Stunden erreichbar
Wenn der Mensch den Menschen braucht...

Kronprinzstr. 95 · 40764 Langenfeld · info@bestattungen-phoenix.de · www.bestattungen-phoenix.de

Seniorenzentrum St. Martinus



St. Martinus-Hof
Service-Wohnen



Haus Katharina
Senioren- und Pflegeheim

In ruhiger und angenehmer Atmosphäre den Lebensabend genießen.

Lernen Sie unser Seniorenzentrum bei einem persönlichen Besuch kennen.

Martin-Buber-Str. 2-4 · 40764 Langenfeld
Tel. 02173 39219-0 · Fax 02173 39219-330
kontakt@seniorenzentrum-langenfeld.de
www.seniorenzentrum-langenfeld.de

GFO Ja zur Menschenwürde.

FÜRTSCH

Bestattungen mit individuellem Charakter und Rundum-Betreuung

BAUM- ERD- FEUER- SEE-BESTATTUNGEN

Hauptstraße 82
40764 Langenfeld/Rhld.
www.fuertsch-bestattungen.de
Tel. 0 2173 / 90 11 44

Tag und Nacht

HEWAG SENIORENSTIFT

„Gesundheit und Leben“

Ihr sicheres Zuhause in Langenfeld
Alten- und Pflegeheim – 94 Einzelzimmer

Besichtigungstermine nach Absprache

Langfurter Straße 3 · 40764 Langenfeld
Telefon 02173/ 106 20-0 · Telefax 02173/ 106 20-152

stadtmagazin-online.de

Eintritt frei!

Das Top-Thema: Energieeffizienz

Kinderecke für die Kleinen

Viele Immobilienangebote rund um Langenfeld.

ImmobilienTag LANGENFELD

16. September 2012

So. 11.00 - 17.00 Uhr, MarktKarree, Solinger Str.

Mehr Informationen unter www.immobilieng-tage.de



TERLER-IMMOBILIEN

Ihr Partner bei der erfolgreichen Immobilienvermittlung



Sie möchten aktuell Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten, dann rufen Sie uns unverbindlich an.



Wir haben das Ziel, das optimale Ergebnis für Sie zu erreichen und Sie fair und marktgerecht zu beraten.



Besuchen Sie uns auch im Netz www.terler-immobilien.de



oder kontaktieren Sie uns ☎ 02173 - 101 85 25



Ihr „Immobilienkaufmann (IHK) und zertifizierter Sachverständiger für Immobilienbewertung“

Oliver Terler



TERLER-IMMOBILIEN

Hitdorfer Straße 133 · 51371 Lev.-Hitdorf

Telefon: 0 21 73 - 101 85 25 · Telefax: 0 21 73 - 101 85 24

www.TERLER-IMMOBILIEN.de

Diesen Tag sollte man sich vormerken: Am Sonntag, den 16.9.2012, findet von 11 bis 16 Uhr in der Mall des MarktKarrees an der Solinger Straße wieder der Herbst-ImmobilienTag Langenfeld statt.

Immobilienbranche

Dann erhält die Immobilienbranche aus der Posthornstadt und der näheren Umgebung (Makler, Bauträger, Banken etc.) wieder die Möglichkeit, Gebraucht- und Neubauimmobilien, Häuser, Wohnungen und Grundstücke sowie die dazugehörigen Finanzierungsangebote im MarktKarree einem Publikum zu präsentieren, das gezielt auf der Suche nach Wohneigentum und Baugrundstücken ist. Doch auch das Thema Energie, das durch steigende Energiekosten und wachsendes Umweltbewusstsein zunehmend in den Fokus der Menschen rückt – etwa beim Hausbau oder der energieeffizienten Sanierung des Wohneigentums – soll in diese Ausstellung einfließen. Deshalb sind auch lokale und regionale Unternehmen der Energiebranche, die sich Solaranlagen, Wärmepumpen, Wärmedämmung oder Energieberatung widmen, beim ImmobilienTag herzlich willkommen. Veranstaltet wird das Event von der Leichlinger Agentur Ischerland. Ischerland ist mit unterschiedlichen Veranstaltungsformaten in zahlreichen Städten Nordrhein-Westfalen unterwegs. Im-

PUHANE FINANZ Freier Finanzierungsvermittler

Besuchen Sie uns auf der Messe oder auf unseren Workshops und Seminaren.

Norbert M. Puhane · Puhane Finanz · Hamburger Straße 9 · 41540 Dormagen
Tel. 0 21 33 / 979 152 0 · Fax 0 21 33 / 979 152 2 · Mobil 0163 / 7842636
email puhane@puhanefinanz.de · www.puhanefinanz.de

mobiliengTage veranstaltete man 2012 unter anderem bereits in Leichlingen, Grevenbroich, Leverkusen oder Paderborn. Weitere sind dieses Jahr noch beispielsweise in Remscheid oder Hildesheim geplant. An dieser Stelle stellen wir Ihnen einige Aussteller des Langenfelder ImmobiliengTages vor.

Wirtz & Lück

Seit über 20 Jahren erstellt die Firma Wirtz & Lück Wohnbau GmbH als zuverlässiger Partner Wohnräume im Kreis Mettmann und somit im Umkreis von Monheim, Langenfeld und Solingen. Der Baumberger Bauträger bietet in diesem Jahr parallel auf der Solinger und der Langenfelder Immobilienmesse, jeweils am 16. September 2012, eine Mischung aus altengerechten Eigentumswohnungen und individuell geplanten Einfamilienhäusern an. „Vor Ort erhalten Sie Informationen zu den aktuellen Angeboten sowie Beratungen zum Thema Hausbau, direkt vom Architekten. Wirtz & Lück baut individuell nach Ihren Wünschen, berücksichtigt Ihre Ausstattungsdetails und berät Sie vor Ort zu den technischen Möglichkeiten beim Energiesparen.

Niedrigenergiehäuser sind der Anspruch!“, so das Unternehmen. „Alles aus einer Hand“, von der ersten Planung mit dem Architekten bis hin zur Ausführung mit regional ansässigen Handwerksunternehmen, ist die Devise des Konzeptes vom BAUMEIS-TER-HAUS-Partner Wirtz & Lück. In diesem Jahr bietet Wirtz & Lück außerdem altengerechte, ab circa 90 Quadratmeter große Eigentumswohnungen an der Leienstraße in Alt-Baumberg und ein Reihenendhaus in Monheim-Baumberg an. „Besuchen Sie den Messestand in Langenfeld und Solingen und tauchen Sie realitätsfreundlich in Ihr Bauvorhaben ein“, heißt es seitens der GmbH.

Furthmann

Der Firma Furthmann ist es gelungen, eines der letzten Baugrundstücke in allerbesten Wohnlage in unmittelbarer Nähe des Langenfelder Stadtzentrums zu erwerben: An der Johannesstraße entstehen insgesamt 19 Eigentumswohnungen in drei verschiedenen Wohnhäusern. Für alle Wohnhäuser wird eine gemeinsame Tiefgarage errichtet, jede einzelne Wohnung ist barrierefrei von dieser Garage



Ganz nah am Vater Rhein



Eigentumswohnungen in Alt-Baumberg

3-Zimmer-Wohnungen 94 - 110 m² inkl. Aufzug, Fußbodenheizung, flache Duschen, komplett mit Fliesen, Parkett & Malerarbeiten

02173 . 20 47 30

Wirtz & Lück Wohnbau · Hauptstraße 87 · 40789 Monheim am Rhein

www.wirtz-lueck.de

Zwei starke Partner



Hahnenberg Service GmbH
Werksvertretung der Cosmos Feuerlöschgerätebau GmbH

- Wartung und Verkauf von Feuerlöschern
- Wandhydranten
- Rauchabzüge
- CO₂-Abfüllstationen



Lager und Verwaltung: Herzogstr. 21
Talstr. 30 · 40764 Langenfeld

Tel. 0 21 73 / 10 61 698 · Fax 0 21 73 / 10 61 699
maurice.glabach@gtg-gebaeudetrocknung.de
www.gtg-gebaeudetrocknung.de

Herzogstr. 21
40764 Langenfeld

Telefon 0 21 73 / 39 48 00
d.glabach@pulvermanni.de

Jetzt den Boom nutzen!

Genug von der Eurokrise! „Immobilien bleiben die erste Wahl für wertorientierte Anleger“, berichtet Rainer Karzig, Prokurist der Rotterdam Immobilien GmbH aus seinen täglichen Kundengesprächen. „Sprichwörtlich wie warme Semmeln verkaufen wir zurzeit citynahe Eigentumswohnungen und moderne Einfamilienhäuser in Langenfeld und Monheim. Clevere Verkaufswillige nutzen diese starke Nachfrage und erzielen oft unerwartete Spitzenpreise, wenn die Immobilie professionell vermarktet wird.“

Solvente Interessenten vertrauen bei der Suche nach ihrer Wunschimmobilie auf die lokale Marktkenntnis und die professionelle Begleitung durch die Rotterdam Immobilien

GmbH. Eigentümern mit Verkaufs- oder Vermietungsabsichten steht ein erfahrenes Expertenteam gerne zu allen Fragen der Wertermittlung und der Immobilienvermarktung zur Verfügung. Besucher beim „ImmobilienTag Langenfeld“ haben die Möglichkeit zu einem zwangslosen Erstgespräch direkt am Messestand. Selbstverständlich freuen sich die Spezialisten auch über einen Besuch in den modernen Büroräumen der Rotterdam-Unternehmensgruppe an der Hauptstraße 41 in Langenfeld. Einen ersten Überblick über die breite Palette an Angeboten und Dienstleistungen rund um die Immobilie erschließt ein Klick auf die Internetpräsenz: www.rotterdam-bau.de.

aus erreichbar. Die Wohnungen erhalten alle großzügige Dachterrassen, Sonnenbalkone oder Terrassen und einen eigenen Gartenanteil. Das Grundstück befindet sich innerhalb einer gewachsenen Wohnanlage. Es werden Zwei-, Drei- und Vierzimmerwohnungen in Größen von circa 40 bis 120 Quadratmetern gebaut. Das Objekt wird mit einer sehr ansprechenden Architektur in der bereits über Langenfelds Stadtgrenzen hinaus bekannten guten Furthmann-Qualität erstellt. Die Wohnungen erhalten alle eine hochwertige Ausstattung, sie bestechen unter anderem durch Fußbodenheizung und Parkett bzw. Flie-

senfußboden. Das Objekt ist sehr ruhig gelegen, nur 250 Meter weit entfernt vom neu gestalteten Bereich der City. Es gibt ausgezeichnete Verkehrsanbindungen zu den Autobahnen A3 und A59 sowie den öffentlichen Verkehrsmitteln einschließlich S-Bahnanschlüssen. Der Baubeginn ist für Ende September angesetzt.

Puhane Finanz

Mit dabei in Langenfeld ist im September auch Finanzierungsvermittler Ulrich Puhane, ansässig in Dormagen. Immobilien sind für ihn ein wichtiger und fundamentaler Bestandteil sei-

nes Portfolios. Er entwickelt mit seinen Kunden gemeinsam eine lebensbegleitende Strategie mit eigen- und fremdgenutzten Strategien.

Laufenberg

Auch dabei am 16.9.: ein Team von Laufenberg-Immobilien. „Langenfeld hat uns gut aufgenommen“, freut sich der Filialleiter der Laufenberg-Immobilien in der Postthorngemeinde, Markus Schulz. Das Büro in der Langenfelder Friedhofstraße wird sowohl von Kaufinteressenten als auch von Immobilieneigentümern gerne aufgesucht. Kaufinteressenten erwarten eine gründliche Beratung, auch wenn die passende Immobilie gerade nicht im Angebot ist. Kommt das Richtige auf den Markt, wird sofort persönlich informiert. Was ist meine Immobilien wert und welche Risiken und Chancen bietet der Markt? Auf diese Fragen gibt es nach einer diskreten Besichtigung unverbindliche und kostenlose Informationen für den Eigentümer. Neben Markus Schulz freuen sich am 16.9. auch Michael Pohlmann, Nicole Herzig, Petra Laufenberg und Dr. Alfred Laufenberg auf interessante Gespräche. Übrigens: Am 11.10. gibt es zu Weißwürstchen an der Friedhofstraße einen Vortrag zum Thema „Wie viel ist mein Haus/meine Wohnung wert?“ Anmeldungen sind erwünscht, Kontakttelefon: 02173/895671-0.



Rotterdam Immobilien

Wenn Sie sicher gehen wollen, dass Ihre Wunschimmobilie auch wirklich ihr Geld wert ist, dann vereinbaren Sie einen Termin (Telefon 02173/9150-35) mit den Experten für Immobilienbewertung der Rotterdam Immobilien GmbH.

Rotterdam Immobilien GmbH

Hauptstraße 41 · 40764 Langenfeld
Tel.: 02173/9150-35 · Fax: 02173/9150-11
www.rotterdam-bau.de



Genau da wollen wir hin!

In unsere neue Eigentumswohnung an der Johannesstraße.

Denn hier baut Furthmann Massivhaus in Kürze unser neues Zuhause: Hochwertige Eigentumswohnungen mit anspruchsvoller Architektur – und in der Qualität, die wir uns wünschen.

Das bedeutet zum Beispiel Tiefgarage, alle Wohnungen mit Aufzug erreichbar, Fußbodenheizung sowie Parkett- und Fliesenböden. Außerdem teilweise ein eigener Garten, Sonnenbalkon oder eine sehr großzügige Dachterrasse.



Und der Clou: Wir wohnen ruhig und dennoch in absoluter Toplage ganz nah am Langenfelder Zentrum.

Johannesstraße – Da wollen wir hin!
Furthmann. Das ist Qualität.



Telefon 0 21 73/101 370
www.furthmann.de
Info@FURTHMANN.de



Friedhofstraße 8
40764 Langenfeld
(über der AOK)
TEL.: 02173 89 56 71-0
Fax: 02173 89 56 71-11
info@laufenberg-immobilien.de

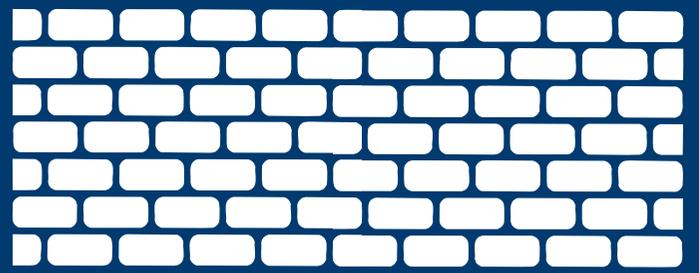
Ihr Spezialist für Langenfeld und Monheim
Professionelle Dienstleistungen rund um den Kauf und Verkauf Ihrer Immobilie

Wieviel ist meine Immobilie wert?

Kostenfreie und unverbindliche Marktwertermittlung!

www.laufenberg-immobilien.de





HOHN GERÜSTBAU

Partner für:

Bauherren · Architekten · Handwerker
Immobilienverwalter · Wohnungsbaugesellschaften
Industriebetriebe · Hausbesitzer · und Sie

Gerüstbau Hohn GmbH & Co.KG

Richardstraße 142 · 40231 Düsseldorf
Telefon 0211 / 940 69 99 · Telefax 0211 / 940 69 98
www.hohn-geruestbau.de

Alles unter einem Dach

Das Dachgeschoss wurde für den Nachwuchs ausgebaut. Auf der Suche nach der Einrichtung stößt man manchmal an die Grenzen. Moderne Wohnwände schaffen Abhilfe. Wohnen unterm Dach muss heute nicht mehr zwangsläufig mit Kompromissen bei der Einrichtung verbunden sein: Viele aktuelle Wohnwandssysteme sind so flexibel, dass sich mit ihnen die kompliziertesten Aufstellbedingungen bewältigen lassen. Da sind auch die Schrägen eines Dachgeschossraumes keine unüberwindbaren Hindernisse mehr. Was früher häufig nur mit zusammengewürfelten Einzelmöbeln oder mit teuren Spezialanfertigungen möglich war, kann jetzt komfortabel nach dem Baukastenprinzip gelöst werden. In der Höhe abgestufte Elemente erlauben eine völlig individuelle, raumbezogene Anpassung an die Dachneigung, ohne dass auf die Attraktivität einer einheitlichen Wohnwand verzichtet werden muss. So entsteht außerdem wertvoller Stauraum, der andernfalls ungenutzt bliebe. Das Meistern von Schrägen ist natürlich nicht die einzige Stärke durchdachter Programme. Wer beispielsweise ein Heimbüro einrichten möchte, wird die große Sortimentsvielfalt bei den modernen Regal- und Wohnwandssystemen zu schätzen wissen. Je nach Nutzungsart lassen

Edelstahl wirkt gut

Immer mehr Häuslebauer erwarten heute von den Gebäudeplanern kreative Ideen. Denn das Eigenheim soll unverwechselbar sein. Hilfreich dabei ist Edelstahl.

Glänzend

Nahezu unbegrenzt sind die Möglichkeiten, wenn als Werkstoff Edelstahl eingesetzt wird. Dieses Material ist leicht formbar und erlaubt dadurch eine Vielzahl von Verarbeitungsmöglichkeiten. Darüber hinaus ist Edelstahl in Nirosta-Qualität absolut witterungsbeständig und verschleißfrei. Der „glänzende Eindruck“, den Fassaden oder Gebäudeelemente aus Edelstahl machen, bleibt deshalb auch nach vielen Jahr-

zehnten noch uneingeschränkt. Im Vergleich zu anderen Bauwerkstoffen erweist sich nichtrostender Edelstahl als die wirtschaftlichere Variante, weil Folgekosten für Instandsetzung oder regelmäßige Neuanstriche entfallen. Selbst die Reinigung erledigt sich meistens von selbst: Staub oder Schmutz spült der Regen von der glatten Oberfläche einfach wieder ab. Mit metallisch-blanken Treppen, Geländern, Balkonbrüstungen, Eingangstüren oder Vordächern kann die Individualität des Hauses zusätzlich unterstrichen werden.

Die Gestaltungsfreiheit wird beim Einsatz von Edelstahl groß geschrieben. (pb) ■

sich offene, geschlossene und ausziehbare Elemente frei kombinieren. Auch das Um-die-Ecke-Bauen oder der Einsatz als Raumteiler sind auf wohnliche Art und Weise möglich. Und da sich die einzelnen Wohnwandelemente flexibel kombinieren lassen, stellt ein Umzug kein Problem mehr dar. Auf veränderte Grundrisse und Deckenhöhen wird einfach mit neuen Aufstellvarianten und bei Bedarf mit passenden Ergänzungen reagiert. In vielen Fällen sind die Wohnwände auch Bestandteil eines umfangreichen Einrichtungssystems, zu dem weitere Elemente gehören. Die Wohnwände können beispielsweise mit Schreibtischen oder Sidebo-

ards kombiniert werden. Außerdem gibt es auch passende Hifi-Möbel dazu. Schräge Wohnwände können also jedes Dachgeschoss in ein gemütliches und funktionales Zuhause verwandeln.

Stufe für Stufe

Wann immer ein Haus geplant wird, das Thema Treppe gehört zu den komplizierteren Angelegenheiten, denn der zukünftige Aufgang sollte zur Einrichtung des Hauses passen. Eine gute Grundrisswahl ist bei der Treppenwahl entscheidend – soll es eine gerade, eine viertel- oder halbgewendelte Treppe sein oder eine Spindel-treppe? Das

WREJON

- innovatives Bauen -

WIR BAUEN

- individuell & massiv
- energieeffizient & nachhaltig
- zum Festpreis

WIR BERATEN

- Energiekonzepte
- KfW-Sanierung
- Umbau/Modernisierung



WIR BAUEN IHR
TRAUMHAUS
AUCH AUF IHREM
GRUNDSTÜCK

WREJON GmbH - innovatives Bauen - Richrather Straße 19c · 40764 Langenfeld
www.wrejon-gmbh.de · Telefon 02173 | 1095760

Schlosserei Schiemann

0 21 73 - 7 30 31

Anbaubalkone

Terrassen- und Haustürüberdachungen
Gitter – Gittertüren – Markisen uvm.

www.schiemann-langenfeld.de



Michael Koch
Bedachungen

Ihr Meisterbetrieb seit mehr als 50 Jahren

www.koch-daecher.de

Michael Koch Bedachungen
Breslauerstr. 6 · 40764 Langenfeld

Tel. 02173. 7 36 63

Fax. 02173. 8 12 88

Mail: info@koch-daecher.de

- Bedachungen
- Bauklempnerei
- Fassadenbau
- Reparatur-Service

JUFFERNBRUCH

TRANSPORTE

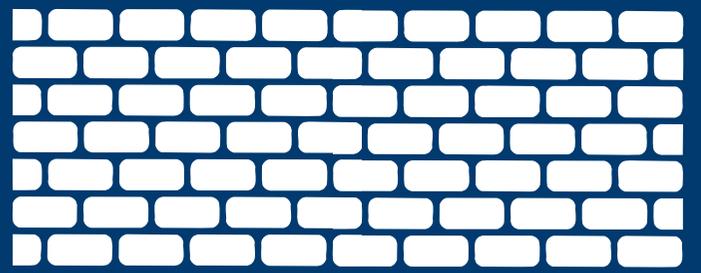
Kein (Lager)-PLATZ DA?????

Lagerraum – für Ihre Möbel, Erbstücke usw.,

JUFFERNBRUCH Transporte – für mehr Vertrauen seit 1882

...weil Sie Ihr Hab und Gut nicht Jedem anvertrauen sollten!

Info u. kostenlose Beratung: Opladen 02171-2377



Angebot der Treppenhersteller ist groß und oftmals stellt sich erst beim Besuch in einem Treppenstudio heraus, dass individuelle Wünsche seitens des Bauherren nicht optimal erfüllt werden können. Gründe unter anderem: Für die Wunschtreppe wurde zu wenig Platz eingeräumt oder der Standort ist ungünstig gewählt. Mit ein paar Überlegungen lässt sich aber vieles von Anfang an vermeiden. Die Mehrzahl der Treppen, insbesondere bei Einfamilienhäusern, wird heute halbgewendelt geplant. Eine besonders platzsparende Bauart, die gut begehbare Treppen zulässt. Gut begehrbar sind Treppen immer dann, wenn die Stufen gleichmäßig verzogen sind und die von der DIN-Norm empfohlenen Steigungsverhältnisse eingehalten werden. Das bedeutet: Die Steigungshöhe sollte 18 cm bis 19 cm betragen, der Treppenlauf muss mindestens 80 cm breit und das Geländer mindestens 90 cm hoch sein. Der Trend zu Massivholztreppen ist nach wie vor ungebrochen. Buche natur, parkett- oder stabverleimt, steht dabei ganz vorne. Buche zählt

zu den preiswerteren Hartholzarten. Das Oberflächenbild kann je nach Sortierung sehr lebendig wirken.

Dicke Luft

Auch Wohnungen können krank machen. Ursache ist die oft mangelhafte Lüftung. Denn dank moderner Technik ist diese immer weniger notwendig. Wer sich krank fühlt, ständig müde und gereizt ist, wird zunächst nach einer krankheitsbedingten Ursache suchen. Doch leider können solche Erkrankungen auch „hausgemacht“ sein, das heißt: Der Grund für die Beschwerden ist eine versteckte Schadstoffbelastung in der Wohnung. In der Vergangenheit gepriesene und vielfach eingesetzte Baumaterialien oder -chemikalien stellten sich im Nachhinein als gesundheitsgefährdend heraus und mussten verboten werden – doch da waren sie schon zigtausendfach verbaut oder verstrichen. Der jetzt von der Stiftung Warentest und dem österreichischen Verein für Konsumenteninformation herausgegebene Ratgeber „Wohnen ohne

Gift“ geht all diesen verborgenen Quellen für ein ungesundes Hausklima nach. Ein entscheidender Grund für die Zunahme von Wohngiftproblemen in den letzten Jahren und Jahrzehnten ist auch der im Prinzip sinnvolle Trend zum Energiesparen: Aus Kosten- und Umweltgründen werden Fenster, Türen und Jalousiekästen immer besser abgedichtet, so dass der Luftaustausch durch Fugen und Ritzen ständig abnimmt. Dies verringert zwar wie beabsichtigt Energieverluste, weil die Bewohner jetzt weniger zum Fenster hinaus heizen. Aber gleichzeitig wird so auch die permanente Frischluftzufuhr, die so genannte Ritzenlüftung, fast vollständig unterbunden: Verbrauchte Luft kann kaum noch entweichen. So kann in Wohnungen dicke Luft entstehen, in der sich ein Gemisch aus Umweltschadstoffen in großem Ausmaß anreichert – vom Zigarettenrauch über Reinigungsmittel bis hin zu Ausdünstungen aus Möbeln. Beim Einsatz moderner und sinnvoller Technik ist also immer auch auf gesundheitsfördernde Maßnahmen zu achten. (pb) ■

Anzeigenannahme



Valeska Bergmann

Ihre Medienberaterin für das
Langenfelder Stadtmagazin

Mobil: 0172 - 242 54 97

E-Mail: anzeigen@hildebrandt-verlag.de

TAG DER OFFENEN OFENTÜR

6. + 7.10.2012 (So. keine Beratung und Verkauf)

Öffnungszeiten jeweils von 10 bis 16 Uhr



Skatherm Merano Sandstein



Großausstellung 750 m²

- Kaminöfen ○ Kamine ○ Kachelöfen
- Schornsteine jeder Art ○ Pelletöfen

Hafenstraße 3-5 51371 Leverkusen (Hitdorf)
Telefon 0 21 73 / 94 45 - 0 · Fax 94 45 45
www.kaminbau-engel.de

Jetzt Fenster & Haustür wechseln lohnt sich sofort

Besuchen Sie unsere Ausstellung in Langenfeld!

4 gute Gründe

- Bis zu 40 % Heizkosten sparen
- Erhöhte Sicherheit
- Besserer Lärmschutz
- Schöneres Design

IDEENcenter
Herringslack + Münkner
Fenster und Türen

Solinger Straße 123 • 40764 Langenfeld
Telefon: 02173/855137 • www.ic-hm.de

Solarwärme ohne Speichertausch!

Kollektor aufs Dach, einfach anschließen - fertig!

- ✓ Jederzeit erweiterbar
- ✓ Hohe Erträge, auch im Winter

- ✓ Senkt die Heizkosten
- ✓ Reduziert Brennerstarts

Das Aqua-Solarsystem passt an alle vorhandenen Heizungen

OLIVER KURTZ

• HEIZUNG • BAD • SERVICE •

Haus Gravener Str. 24 • 40764 Langenfeld • Tel. 02173/7 05 97 • www.oliver-kurtz.de

Schützenverein Langenfeld 1834 feiert im September

Verein zählt aktuell gut 220 Mitglieder



Das Königspaar 2011, Arne und Bettina Kiesewalter, am Königstisch.



So sah 2011 der Vogel aus.

Fotos (2): Schützenverein Langenfeld 1834 e.V.



Montägliches Training an der Langforter Straße.

Foto: Bergmann

Am 8./9. September steigt das Schützenfest des an der Langforter Straße ansässigen Schützenvereins Langenfeld 1834 e.V. Es ist das letzte Schützenfest in Langenfeld dieses Jahr. Wir wollen Ihnen den Verein hier näher vorstellen.

Zugehörigkeit zur Stadtmitte zuletzt mehr betont

Auf den Internetseiten des Vereins erfahren wir über die Gründung desselben: „Der Verein wurde im Jahre 1834 am 25. August, am zweiten Tage des Festes der in Reusrath bestehenden Sebastianus-Bruderschaft von einzelnen geplant, näher besprochen, dann anderen mitgeteilt (...)“ An einem der folgenden Tage, am 28. August 1834, sei folgende Mitteilung an viele Reusrather ergangen: „Vielseitig wurde der Wunsch geäußert, dass in Reusrath ein weiterer Schützenverein möchte gebildet werden, welcher durch liberale Grundsätze und zeitgemäße Statuten von anderen bestehenden Vereinen sich auszeichnet.“ Die Gründungsversammlung habe am 3. Oktober 1834 stattgefunden, seit dem Jahre 1994, dem 160. Jahrestag der Gründung, nenne man sich „Schützenverein Langenfeld 1834 e.V.“, um damit die Zugehörigkeit zur Stadtmitte stärker in den Vordergrund zu stellen. Der alte Name „Reusrather Schützenverein 1834 e.V.“ habe in den vergangenen Jahren oft zu Irritationen geführt, da

zum Beispiel Langenfelder Bürger das Schützenfest des Reusrather Schützenvereins von 1834 e.V. in Reusrath gesucht hätten. Um derartiges in Zukunft zu vermeiden und die Zugehörigkeit zur Stadtmitte zu betonen, habe man sich entschlossen, den Namen zu ändern, erklärt der Verein weiter auf seiner Website. Besonders viel Wert legt man bei den Schützen auf den sportlichen Aspekt, mehrmals wöchentlich wird trainiert.

Neuer Vorsitzender seit einigen Monaten

Neuer Vorsitzender des Vereins ist seit diesem Jahr Oliver Seliger. Der bisherige Vorstand unter der Leitung von Helmut Steinigeweg, der im Frühjahr die Hauptversammlung im Schießsportzentrum an der Langforter Straße leitete, hatte im Vorfeld bereits mit einigen Vorstandsmitgliedern angekündigt, dass er nicht mehr kandidieren wolle. Alters- und Gesundheitsgründe wurden genannt. Der in Dormagen wohnhafte Oliver Seliger ist seit 2005 Mitglied im Schützenverein Langenfeld 1834, ihm zur Seite steht sein Stellvertreter Stephan Klose. Zweck des Vereins sind der Satzung zufolge die Pflege und Ausübung des Schießsports auf sportlicher Grundlage, die Durchführung von Veranstaltungen schießsportlicher Art, die Teilnahme an Schießsportwettbewerben innerhalb der Dachorganisationen, die Traditionspflege im

Schützenwesen, die Förderung der Jugendarbeit durch die Entwicklung und Pflege individueller sportlicher Fähigkeiten, durch die Vermittlung und Förderung des Verständnisses für gesellschaftliche Werte und durch die Pflege der Kameradschaft. Der Verein zählt heute gut 220 Mitglieder. Dienstältester Schütze ist Rudi Paas, der seit 1949 dabei ist und – man lese und staune – schon 86 Jahre alt

ist. Das Schießzentrum des Vereins neben dem Langenfelder Freibad entstand Anfang des Jahrtausends.

Schützenkönige seit 2000

Hier noch die Vereins-Schützenkönige seit 2000: 2011 Arne Kiesewalter, 2010 Helmut Steinigeweg, 2009 Horst Gräf, 2008 Stephan Klose, 2007 Uwe Kuhl,

2006 Klaus Ketzer, 2005 Hans-Peter Schmitz, 2004 Ralf-Peter Schönthal, 2003 Klaus Windeck, 2002 Franz-Josef Müllers, 2001 Detlev Meißner, 2000 Helmut Döring.

Unser Titelfoto zeigt Gabi Ketzer und Rudi Paas in Aktion bei einem montäglichem Training im Schießzentrum.

(Zusammengestellt von FRANK STRAUB)

Schützenverein Langenfeld 1834 e.V.

Schützenfest 2012 DAS PROGRAMM

Samstag, 08.09.2012

17.30 Uhr Antreten am Vereinsheim Langforter Straße 68 und Abmarsch zum Abholen der Majestäten; dort Umtrunk und Ehrung der langjährigen Mitglieder.

19.20 Uhr Antreten an der Königsresidenz Langforter Straße 12 und Abmarsch zur Kranzniederlegung am Ehrenmal an der Kirche St. Josef; Zugweg: Langforter Straße, In den Griesen, Richrather Straße, Solinger Straße, Ehrenmal.

19.45 Uhr Kranzniederlegung am Ehrenmal, anschließend Weitermarsch zur Festhalle Langforter Straße 68; Zugweg: Friedhofstraße, Auf dem Sändchen, Langforter Straße, Festhalle.

20.00 Uhr Großer Festabend Schützenball in der Festhalle im Schießsportzentrum Langforter Straße 68; Tanz und Unterhaltung mit der Live-Band „Melodiemix“; im Verlauf des Abends Ehrungen für besondere Verdienste.

Sonntag, 09.09.2012

9.30 Uhr Empfang der Majestäten und Prinzen am Hochstand an der Theodor-Heuss-Straße.

9.45 Uhr Eintragen in die Königs-, Prinzen- und Schützenlisten und in die Startliste für den Pokal „König der Könige“, die Damenwanderkette und den Damenwanderpokal.

10.00 Uhr Königs- und Prinzenvogelschießen, Ausschießen der Damenwanderkette,

des Damenwanderpokals sowie des Pokals „König der Könige“.

12.00 Uhr Erbsensuppe für Schützen, Schützenschwestern und Bürger; zum musikalischen Frühschoppen spielen die „Bergisch-Rheinischen Musikanten“.

Circa 14.30 Uhr Proklamation der neuen Majestäten.

17.30 Uhr Antreten und Abmarsch zum Abholen der neuen Majestäten, Auszeichnung mit den Pfänderorden vom Vogelschießen.

20.00 Uhr Krönungsball in der Festhalle im Schießsportzentrum Langforter Straße 68; Tanz und Unterhaltung mit der Live-Band „Melodiemix“; Krönung der neuen Majestäten, Ehrung von Jubilaren.

Eintritt zu allen Veranstaltungen frei!

Uwe Zuleger heißt der neue Schützenkönig im Langenfelder Süden

Die Sebastianer feierten in „Rüsroth“

Im August stand bei den 1468 gegründeten Reusrather Sebastianern wieder das Schützenfest auf dem Programm. Wir blicken zurück auf die Geschehnisse im Langenfelder Süden.

Jugenddisco

Zum Auftakt des Schützenfestes startete am Freitagabend die alljährliche Jugenddisco. Diese war wieder hervorragend besucht; nicht nur Reusrather Bürger waren zahlreich vor Ort, auch aus Langenfeld, Leverkusen, Leichlingen und sogar Hilden reisten die Gäste an. DJ Nico heizte die Stimmung mit den Hits der letzten 40 Jahre an und die Kaltgetränke flossen in Strömen. Die Jugendabteilung sorgte für das leibliche Wohl, sie sorgte für eine wieder erfolgreiche Veranstaltung.

Kirmeseröffnung

Der Samstagnachmittag ließ sich gemütlich an, die Schützenbruderschaft traf sich auf dem Schützenplatz zur Eröffnung der Kirmes mit einem gemeinsamen Fassanstich. Es wurde eine Verlosung für alle Anwesenden durchgeführt, wobei Eintrittskarten, Wertmarken oder kleine Sachpreise verlost wurden. Nach der Kranzniederlegung am Ehrenmal und der folgenden Heiligen Messe zog die Schützengemeinschaft zum Festplatz und es folgte Live-Musik unter Leitung von Johannes Brüls. Trotz der hohen Temperaturen zog es die Gäste zum Tanzen ins Zelt.

RCC siegt

Schon am Sonntagmorgen zeichnete sich ein weiterer heißer Tag ab. Unter der gnadenlos herunterbrennenden Sonne traten 15 Mannschaften zum Vereinsschießen an. Neben solchen wohlbekannten Vereinen/Formationen wie dem RCC, Germania Reusrath und den Kartoffelschälfrauen waren auch wieder neue Gruppen am Start – zum Beispiel die Planscheimer, die Zittertaler Zipferl oder die Schokolheinis. Gewinner wurde erneut der RCC, und wieder schoss



Uwe Zuleger wurde euphorisch gefeiert.

Foto: St. Sebastianus Schützenbruderschaft Reusrath



Viel Trubel herrschte am Festsonntag auf dem Reusrather Platz.



Die Kleinen hatten auf dem Autoscooter Spaß.

Fotos (2): Frank Straub

Sven Volke den Vogel ab. Zeitgleich wurde auch der neue Schülerprinz ausgeschossen. Marco Meyer wurde mit dem 486. Schuss neuer Schülerprinz. Marco Meyer ist 15 Jahre alt und geht auf die Johann-Gutenberg-Schule. Er ist seit 2006 Vereinsmitglied und nennt neben dem Schützenverein auch Motorsport und Rollerfahren als Hobbys. Am Sonntagnachmittag fand der Schützenumzug unter reger Beteiligung der Langenfelder Schützenvereine statt. Während der Begrüßung im Zelt wurde der langjährige Brudermeister Alois Theisen zum Ehrenbrudermeister ernannt. Als Bürgermeister Frank Schneider an das Mikrofon ging, verkündete er die Neuigkeit, dass die älteste Langenfelder Schützenbruderschaft, die Sankt Sebastianus Schützenbruderschaft Reusrath, anlässlich ihrer 450-Jahrfeier

den Bundesköniginnentag ausrichten will, eines der höchsten Feste in der Tradition der deutschen Schützenbruderschaften.

Auszeichnungen und neue Würdenträger

Der Montag startete mit dem Königsfrühstück, bei dem traditionell die Ehrung von Mitgliedern mit besonderen Verdiensten erfolgt. An diesem Morgen wurden ausgezeichnet Roland Kals für 25 Jahre Vereinsmitgliedschaft, Josef Stein für 40 Jahre sowie Heinz Kals für 50 Jahre. Das Silberne Verdienstkreuz erhielten Andreas Vieten und Frank Meyer. Der hohe Bruderschaftsorden wurde an Walter Franke verliehen. Als Besonderheit wurden der Schützenfamilie die ersten weiblichen Mitglieder vorgestellt: Petra Vieten und Stefanie König. Außer-

Bürgerkönigin heißt Daniela Birkendahl, ist aus Burscheid und Produktmanagerin bei einem Langenfelder Unternehmen. Nur weitere fünf Minuten später fiel der Jungprinzenvogel. Manuel Liepertz fegte den Vogel mit dem 336. Schuss von der Stange. Manuel Liepertz ist Filialeiter in einem Einzelhandelsunternehmen, kommt aus Leverkusen-Hitdorf und ist seit 1997 im Reusrather Schützenverein. Nun war auch der Weg frei für den Königsvogel. Die beiden Königsanwärter Axel Courage und Uwe Zuleger kämpften heftig um das Erreichen der Königswürde, wobei sich Uwe Zuleger mit dem 321. Schuss durchsetzte. Uwe Zuleger ist Kraftfahrer von Beruf, seine Hobbys sind Motorradfahren und die Formel 1. Er ist Vater von zwei Kindern und wird mit seiner Frau Iris die Königswürde im nächsten Jahr vertreten.

Andacht

Die Krönung erfolgte am Abend im Rahmen einer Andacht in der Sankt-Barbara-Kirche in Reusrath, durchgeführt von Pater Josef, der für seinen christlichen Beistand am Schützenwochenende auch entsprechenden Beifall bekam. Anschließend zog die gesamte Schützenfamilie zum finalen Ausklang, dem Krönungsball, in das Festzelt, welches wieder hervorragend durch die Familie Bories geschmückt wurde. Der Abend klang im Kreise der Reusrather Bürger sowie der Langenfelder Schützenbruderschaften bei Live-Musik inklusive einiger Karaokeeinlagen aus.

(OLIVER TH./FRANK STRAUB) ■

Backes Druck

Langenfeld

Ihr zuverlässiger Partner für alle Dienstleistungen
rund um den Druck!

02173 / 2 03 76-0 · www.backes-druck.de

Billardsport auf Bundesliga-Niveau

BSV Langenfeld gehört zu den erfolgreichsten deutschen Vereinen

Die Sportfreunde in Langenfeld kommen nicht häufig in den Genuss, Bundesligasport sehen zu können. Nach dem Bundesliga-Abstieg der Langenfelder Sportkeglerinnen bietet in der neuen Saison in unserer Stadt nur noch der Billardsportverein Langenfeld (BSV) Sport auf Erstliga-Niveau. Dem BSV gelang in der vergangenen Saison mit zwei seiner Mannschaften die Rückkehr in die 1. Bundesliga Technik und in die 2. Bundesliga Dreiband.

Hohe Kunst als Leistungssport

Billard ist auch für die Zuschauer eine äußerst attraktive Sportart. Dabei ist garantiert, dass den Zuschauern im BSV-Billardzentrum an der Rheindorferstraße 55 (Nebeneingang am Hagebaumarkt) nicht nur bei den beiden Bundesligateams außergewöhnlicher Leistungssport präsentiert wird. Ein Sport, der mit dem Billardspiel, das viele aus der Kneipe, dem Billardcafé oder den berühmten Paul Newman-Filmen („Haie der Großstadt“ / „Die Farbe des Geldes“) kennen, nur wenig gemein hat. „Bei uns wird absolut seriös gespielt, im Ligenbetrieb von Bundesliga bis Kreisliga und nach weltweit gleichen Regeln“, betont Yusuf Gülünay,

der im Verbandsliga-Team der BSV-Poolspieler aktiv ist. Zum seriösen Auftritt gehört nicht nur, dass Alkohol an den Billardtischen selbstverständlich tabu ist, sondern auch ein entsprechendes Outfit. „Bei Wettkämpfen und Ligen spielen sind eine schwarze Hose und ein weißes Hemd mit Weste Pflicht“, erklärt der BSV-Vorsitzende Eckhard Herrnberger. Was die Billardspieler des BSV dann an den Tischen abliefern, darf man zweifellos als hohe Kunst bezeichnen. Wer als Billard-Laie schon einmal bestaunt hat, mit welchem Effekt die Bälle zu unglaublichen Karambolagen gespielt werden, könnte meinen, die Regeln der physikalischen Gesetze sind außer Kraft gesetzt. Besonders bei den technischen Disziplinen ist mathematisches Denken mit räumlichem Sehen gefragt. Die Spieler planen anhand von Winkelberechnungen und imaginären Linien, wie der Ball laufen soll, dabei wird mit dem Queue (Spielstock) nur die weiße Kugel gestoßen. Die Billardkugeln bestehen aus hochwertigen Phenolharzen und der Queue wird in der Regel aus edlem Holz angefertigt, ist in Einzelteile zerlegbar und an der Spitze mit einer sogenannten Pomeranze aus Leder versehen. Diese wird regelmäßig mit Kreide eingerieben, um beim Stoß ein Abrutschen



Das Vereinslokal des Billardsportvereins Langenfeld auf der Rheindorferstraße: Die Kunst des Billards wird an sechs Karamboltischen und vier Pooltischen zelebriert. Fotos (3): BSV Langenfeld



Das Bundesliga-Technik-Team: Olaf Röber, Mario Vinci, Manfred Roder, Nikolaos Persidis (von links).



Das Team 2. Bundesliga Dreiband: Rob Mans, Lutz Heller, Rolf Selter, Mustafa Hayat (von links).

am Ball zu verhindern und einen besseren Effekt zu erzielen.

Kleine Regelkunde

Billard, schon im 16. Jahrhundert das Spiel der Könige (siehe Infokasten), wird bei Wettkämpfen an drei unterschiedlich großen Tischen gespielt. Die Karambol-Tische (im Gegensatz zum Poolbillard ohne Löcher in den Ecken) haben eine Spielfläche von 2,84 x 1,42 Meter (großes Billard) oder 2,10 x 1,05 m (kleines Billard), die Pooltische die Maße

von 2,54 x 1,27 m. Im BSV-Billardzentrum wird an sechs Karamboltischen (jeweils drei große und drei kleine) und vier Pooltischen die Kunst des Billards zelebriert. Die Karambol-Tische sind beheizt und alle Tische mit teurem Billardtuch bespannt, das regelmäßig gewechselt wird. Übrigens: Alleine der Bezug der Tische kostet den BSV jährlich knapp 3200 Euro. Karambol (auch bekannt als Karambolage) wird mit drei Kugeln gespielt und in die Disziplinen Dreiband und Technik unterteilt. Beim Dreiband muss der weiße Spielball die beiden anderen Kugeln treffen (Karambolage) und dabei mindestens drei Mal die Bande berührt haben, bevor er die letzte der beiden übrigen Kugeln trifft. Die Disziplin Technik besteht aus der freien Partie (Banden müssen nicht berührt werden), Einband und Cadre. Beim Einband muss mindestens eine Bande dazwischen sein, bevor die Karambolage vollendet ist. Beim Cadre ist das Spielfeld in Unterfelder unterteilt, es dürfen nur zwei Karambolagen hintereinander je Feld gemacht werden. Beim kleinen Billard werden zwei Partien Cadre absolviert (Cadre 35/2 und Cadre 52/2), ebenso am großen Tisch (Cadre 47/2 und Cadre 71/2). Eine Mannschaft besteht aus vier Spielern, von denen sich in der

Disziplin Technik im allgemeinen jeder auf eine der vier Partien spezialisiert hat. Dreiband und Einband gelten als die schwierigsten und auch für die Zuschauer attraktivsten Billard-Disziplinen. Poolbillard wird beim BSV in vier Disziplinen gespielt: 14.1 (jeder Ball zählt einen Punkt), 8-Ball, 9-Ball und 10-Ball. 8-Ball ist die auch aus den Billardcafés bekannteste Variante. Jeder Spieler hat sieben Bälle. Sieger ist, wer zum Schluss die schwarze Kugel im richtigen Loch unterbringt. Beim 9-Ball sind nur neun Kugeln auf dem Tisch. Hier gewinnt derjenige, der die neun versenkt. 10-Ball funktioniert wie 9-Ball, nur mit zehn Kugeln.

Titel und weitere Triumphe

Zur Technik-Mannschaft des BSV, die vergangene Saison die Rückkehr in die 1. Bundesliga feierte, gehören: Olaf Röber, Jürgen Lang, Michael van Bochem, Nikolaos Persidis, Mario Vinci und Manfred Roder. Der BSV Langenfeld ist einer der erfolgreichsten Billardvereine Deutschlands und hat in den über drei Jahrzehnten seit seiner Gründung 1978 zahlreiche Titel errungen. Der Umzug in das jetzige BSV-Spiellokal an der Rheindorferstraße erfolgte übrigens im Jahr 2002. Zu den größten Erfolgen zählt der Sieg

Mein persönlicher Stil. Gute Freunde, gutes Essen, gute Küche.

KüchenTreff Langenfeld
Schulstraße 2 (am Berliner Platz)
40764 Langenfeld
Tel. 02173 -1017742

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 10.00 – 19.00 Uhr
Samstag 10.00 – 17.00 Uhr

Über 275 KüchenTreff-Partner in Deutschland



bei den Bundes-Mannschaftsmeisterschaften im Vierkampf im Jahre 1988. Bundesligaspieler Olaf Röber triumphierte 2008 im Einband bei den Deutschen Meisterschaften. Das bundesweit hervorragende Renommee des BSV Langenfeld unterstreicht die Tatsache, dass der Verein bereits mehrfach als Ausrichter von Bundes-Mannschaftsmeisterschaften im Vierkampf und Dreiband nominiert worden ist. Alleine in den vergangenen fünf Jahren war der BSV zweimal Deutscher Vizemeister im Vierkampf am kleinen Tisch. In der vergangenen Saison durften sich die Langenfelder nicht nur über die Bundesliga-Aufstiege der zwei Karambol-Teams freuen, sondern unter anderem auch über die Landesmeisterschaft Dreiband im Turnierbillard, die Landesmeisterschaft von Manfred Roder im Cadre und die Bronzemedaille von Mustafa Hayat bei den Dreiband-Landesmeisterschaften. Dazu kamen sieben Kreismeister in den Karambol-Disziplinen.

70 Mitglieder, zwölf Teams

„Unsere Spieler sind reine Amateure und berufstätig oder auch Pensionäre“, sagt Eckhard Herrberger, dem besonders die Förderung der Nachwuchsarbeit am Herzen liegt. „Das bleibt für unseren Verein ein Schwerpunkt. Wir möchten gerne die Zusammenarbeit mit den Schulen

intensivieren und haben der Stadt entsprechende Arbeitsgemeinschaften angeboten“, erklärt der BSV-Vorsitzende. Aktuell sind beim BSV Langenfeld 70 Mitglieder in den Abteilungen Karambol und Pool aktiv. Beim Karambol mit neun Mannschaften von der 1. Bundesliga bis zur Kreisliga und im Pool-Billard mit drei Teams (Verbandsliga, Landesliga, Bezirksliga). In der Saison 2012/13 (Start: Anfang September) stehen insgesamt knapp 120 Heimspieltermine (Mannschaftsspiele und Einzelmeisterschaften) auf dem Programm. Der persönliche und zeitliche Aufwand für den Billardsport ist sehr hoch und nur möglich, weil sich die engagierten BSV-Mitglieder sehr aktiv einsetzen. Trotz der hervorragenden Unterstützung durch die Stadt ist die finanzielle Situation für den Verein aufgrund der hohen Kosten für den Spielbetrieb schwierig. „Neue Sponsoren und Mitglieder sind bei uns immer willkommen“, meint Eckhard Herrberger. Die monatlichen Mitgliedsbeiträge betragen übrigens 36 Euro für Vollzahler, 21 Euro ermäßigt und 7,50 Euro für Kinder und Jugendliche.

Weitere Infos zum BSV mit allen Spielterminen gibt es auf der Vereinshomepage unter www.bsv-langenfeld.de oder telefonisch unter 02173/10712.

(FRANK SIMONS) ■

Geschichte eines königlichen Spiels

Die Ursprünge des Billardsports liegen in Frankreich und Großbritannien. Erste Aufzeichnungen zum Billard gehen ins 13. Jahrhundert zurück. Bereits Mitte des 16. Jahrhunderts wurde Billard in zahlreichen Königshäusern Europas gespielt und galt als Bestandteil des royalen Gesellschaftslebens. Mit den Spaniern erreichten dann gegen Ende des 16. Jahrhunderts die ersten Billardtische auch Amerika. Hier erlangte Billard,

auch mit der Verlockung monetärer Spielanreize, schon bald große Popularität.

1873 wurde in New York City die erste Profi-Weltmeisterschaft im Karambolage (Freie Partie) ausgetragen. Fünf Jahre später folgte die erste US-Pool-Meisterschaft. Schon etwa um 1880 hatten sich alle heute populären Varianten des Billards (insgesamt etwa 35 Spielarten) in ihren Grundzügen weltweit etabliert. ■

Kürbisfest 2012



Die Kleinen werden jede Menge Spaß haben am 29. September im Langforter Einkaufszentrum.



In Langfort dreht sich Ende September alles um den Kürbis. Fotos (2): Wir in Langfort e.V.

(FST) Am 29. September 2012 findet im Langforter Einkaufszentrum von 13 bis 21 Uhr zum mittlerweile dritten Mal das Kürbisfest des Vereins „Wir in Langfort e.V.“ statt. Den ganzen Tag über ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt, es werden warme und kalte Gerichte, Kaffee und Kuchen, Wein, Bier und natürlich die beliebte Kürbissuppe angeboten. „Es gibt ein Live-Showkochen mit Eventkoch und Moderator Dennis Gasper, der

ADFC codiert wieder Fahrräder, auch der Langenfelder Kanuclub ist dabei“, kündigt die Vereinsvorsitzende Claudia Milde gegenüber dem Stadtmagazin an. Auch Kinder können sich auf ein riesiges, buntes Programm freuen, unter anderem auf einen Kürbisschnitzwettbewerb, ein Spielmobil und Torwandschießen. Die aus dem Fernsehen bekannte Truppe „Frank und seine Freunde“ hat ihren Besuch ebenso angekündigt wie die Coverband „Music

& More“. Ein weiteres Highlight: die große Tombola mit Hunderten von Preisen. Zu gewinnen sind als Hauptpreis zwei Übernachtungen im bekannten Wellness- & Ferienhotel Sackmann in Baiersbrunn sowie ein Gourmetmenü inklusive korrespondierender Getränke im mit einem Michelin-Stern ausgezeichneten Gourmetrestaurant Schloßberg von Sternekoch Jörg Sackmann (Hotelfinfos siehe www.hotelsackmann.de). ■

O sole mio: gesunde Sole-Luft schnuppern im mona mare

Den kleinen Urlaub zwischendurch genießen und saunieren wie in Finnland

Im mona mare hat sich viel getan. Das neue, mit Schwarzdornreisigbündeln bestückte Gradierwerk liegt wie eine Skulptur in die Ruhezone integriert und lässt jeden Besucher wahrlich gelassen einatmen. Die feinen Salzkristalle reinigen durch ihre Sekret lösende Wirkung die Bronchien intensiv von Bakterien und lassen die Schleimhäute abschwellen. Viele Ärzte und Heilpraktiker empfehlen aus diesen Gründen einen längeren Aufenthalt an der See oder in Kurorten, welche sich den Effekt der Gradierwerke zu Nutzen gemacht haben.

Dass Saunieren gesund ist, ist unumstritten. Was gibt es Bes-

seres, als in einer schönen Sauna so richtig alles auszuschwitzen, um dann unter der Dusche die passende Abkühlung zu finden. Und wenn der Saunagänger anschließend dann zur Ruhe findet, ist das Kribbeln im ganzen Körper zu spüren. Das gibt Kraft und bringt nicht nur das Immunsystem, sondern den ganzen Organismus in Schwung. Regelmäßige Saunabesuche reduzieren nachweislich die Infektionsanfälligkeit. In der IKI-Sauna wird das Prinzip der finnischen Rauchs sauna simuliert. Ein Ofen mit mehreren hundert Kilo Steinen wird auf 60 bis 70°C Temperatur erwärmt. Durch kleine selbstdurchgeführte Aufgüsse wird ein schonendes und angenehmes Saunieren sichergestellt. Wer es besonders stilecht mag: Die Schwitzhütte mit IKI-Ofen. Das Ruhehaus im

Garten lädt mit seinem gemütlichen Ambiente zum Verweilen und Entspannen ein. Und wer mag, meldet sich noch zu einer Massage oder Wellnessanwendung an. Um das Sauna-Erlebnis abzurunden: Gesunde Genüsse – frisch zubereitet – kann der Saunagast gleich im angeschlossenen Bistro genießen.

Für den Saunagänger – im Eintrittsentgelt inbegriffen – steht die großzügige Bäderlandschaft des mona mare ebenfalls zur Verfügung. Vom 25m-Sportbecken über die Großrutsche bis hin zum Strömungskanal wird alles geboten, was von einer modernen Wasserlandschaft erwartet wird. All das macht das mona mare zu einer wahren Verwöhn-Oase. Und das Gute liegt so nah: Auf zum Kurzurlaub ins mona mare! ■

Fußball in Langenfeld und Monheim

Elf Mannschaften von Oberliga bis Kreisliga A am Start

In den Fußball-Amateurligen rollt wieder der Ball im Kampf um Tore und Punkte. Die neue Oberliga Niederrhein, mit 20 Teams in die Saison 2012/13 gestartet, erlebte den Anpfiff zur neuen Spielzeit bereits Anfang August. In den unteren Ligen folgte der Saisonstart am letzten August-Wochenende (nach Redaktionsschluss). Von Oberliga bis Kreisliga A sind elf Mannschaften aus Langenfeld und Monheim dabei.

OBERLIGA NIEDERRHEIN

Nach der erfolgreichen Qualifikation für die neustrukturierte Oberliga Niederrhein sind die SF Baumberg (SFB) erstmals in der Vereinsgeschichte in der fünfthöchsten deutschen Spielklasse am Ball. Hier mischten die Sportfreunde die neue Liga zum Auftakt mit drei Siegen richtig auf und eroberten sensationell die Tabellenführung, ehe der erste Dämpfer mit dem 0:2 in Kapellen/Erft folgte. „Ich bin zu lange im Geschäft, um euphorisch zu entgleisen. Mit der Niederlage relativiert sich das Ganze“, meint SFB-Trainer Jörg Vollack gelassen, „wir haben neun Punkte und wollen uns von den gefährdeten Plätzen fern halten. Wir sollten unser Licht nicht unter den Scheffel stellen, doch der Klassenerhalt bleibt unser Ziel.“ Am Saisonende könnte es, ab-

hängig von den Absteigern der oberen Ligen, bis zu sieben Absteiger geben. Vier Klubs müssen definitiv in die Landesliga runter. In der ersten Runde des Niederrheinpokals gewann Baumberg beim Bezirksligisten DJK Gnadental mit 2:0 und spielt in Runde zwei beim Kreisligisten DJK Vierlinden (8./9. September). Einen hervorragenden Eindruck hinterließen bislang die SFB-Neuzugänge Björn Nowicki (Tor), Dennis Rossow (Innenverteidigung), Uwe Brüggemann (zentrales defensives Mittelfeld) sowie die beiden Stürmer Michael Rentmeister und Ali Daour. Im September wartet auf die Sportfreunde zwischen den beiden Heimspielen an der Sandstraße gegen SW Essen (16. September, 15 Uhr) und TuS Bösinghoven (26. September, 19.30 Uhr) die schwere Aufgabe beim Titelfavoriten KFC Uerdingen (23. September, 15 Uhr).

LANDESLIGA

Nach dem Abstieg des HSV Langenfeld ist TuSpo Richrath in der Saison 2012/13 der einzige Langenfelder Vertreter in der Landesliga. Dazu muss Richrath jetzt in der Gruppe 1 (Kreis Essen und Bergischer Kreis) antreten. „Ich denke, dass es in dieser Gruppe mehr kämpferisch und körperbetont als mit spielerischen Mitteln zugeht“, vermutet

TuSpo-Coach Marek Lesniak, „die Gruppe ist für uns Neuland. Da müssen wir die ersten vier, fünf Spiele abwarten.“ Lesniak hat einen personellen Umbruch vorgenommen und klare Ziele: „Wir wollen alle zusammen eine ruhigere Saison als im Vorjahr, nichts mit dem Abstieg zu tun haben und uns im Mittelfeld etablieren.“ In der Vorbereitung gewann Richrath das eigene traditionelle Turnier am Schlangenberg. Ansonsten lief jedoch nicht alles nach Wunsch und Lesniak muss zum Start verletzungsbedingt einige personelle Ausfälle verkraften.

BEZIRKSLIGA

In der neuen Spielzeit sind in der Bezirksliga gleich fünf Mannschaften aus Langenfeld und Monheim am Start, davon der 1. FC Monheim (FCM) nach dem Aufstieg seiner zweiten Mannschaft sogar mit zwei Teams. Die „Erste“ des FCM wurde ebenso wie der Aufsteiger SC Reusrath (SCR) der Gruppe 2 (Kreis Solingen) zugeordnet. Der FCM will mit seinem neuen Trainergespann Karim El Fahmi (auch Geschäftsführer für den Bereich Sport) und Frank Rückert um den Aufstieg mitspielen und konnte mit Ex-Profi André Maczkowiak (Torhüter) und Bahadir Incilli (vom Regionalligisten Fortuna Düsseldorf II) kurz vor Sai-

sonbeginn noch zwei namhafte Neuzugänge vermelden. Der SC Reusrath verpflichtete mit Pasquale Rizzelli (SSV Berghausen) den Bezirksliga-Torschützenkönig der vergangenen Serie. In der Aufstiegssaison zum 100-jährigen Jubiläum (2013) möchte der SCR mit Trainer Udo Dornhaus den Klassenerhalt feiern, verlor jedoch in der ersten Runde des Niederrheinpokals sein Heimspiel gegen Landesligist Wesel-Lackhausen mit 1:4.

Den Klassenerhalt peilt auch der zweite Bezirksliga-Aufsteiger 1. FC Monheim II unter Trainer Michael Will an, der auf eine eingespülte Mannschaft setzen kann. Der FCM II wurde gemeinsam mit dem HSV Langenfeld und dem SSV Berghausen in Gruppe 1 (Kreis Düsseldorf) eingeteilt. Landesliga-Absteiger HSV Langenfeld steht nach dem Verlust zahlreicher Leistungsträger vor einem personellen und sportlichen Neubeginn, der eine Einschätzung selbst für das Trainerduo Oliver Fecker und André Pilz schwierig macht. Es gilt zunächst nur, den totalen Absturz in die Kreisliga zu verhindern. Dagegen wird der SSV Berghausen nach der furiosen Rückrun-

de der vergangenen Saison mit der Aufholjagd auf Platz drei jetzt gemeinsam mit dem Düsseldorf SC 99 als Top-Favorit auf den Aufstieg gehandelt. SSV-Coach Siegfried Lehnert warnt aber vor überzogenen Erwartungen und setzt sein Team nicht unter Druck. Eine starke Frühform stellte der SSV als Sieger des Vorbereitungsturniers beim HSV Langenfeld unter Beweis.

KREISLIGA A

Der GSV Langenfeld hat nach der enttäuschenden letzten Saison personell nachgebessert und will mit Trainer Benny Uhlenbrock im Aufstiegsrennen ein Wörtchen mitreden. Mit einem neuen Trainer gehen die SF Baumberg II in die Saison. Für Thomas Zak übernahm Achim Nohlen das Kommando. Ebenfalls noch einen Trainerwechsel gab es kurz vor dem Start beim HSV Langenfeld II. Manuel Jimenez-Fernandez löste den langjährigen Coach Kersten Klein ab. Aufsteiger TuSpo Richrath II startet optimistisch und will mit dem Abstiegskampf nichts zu tun haben.

(FRANK SIMONS) ■

Weber neuer Vereinsmeister

Christian Weber hat sich im Jahr 2012 zum neuen Vereinsmeister der Langenfelder Schachfreunde gemacht. Der 51-Jährige verbuchte in sieben Partien sechs Punkte und feierte nach 2005 und 2010 zum dritten Mal den Titel im klassischen Schach. Auf den Plätzen zwei und drei folgte der amtierende Stadtmeister Michael Reuter (5,5 Zähler) vor dem punktgleichen Daniel Schalow. Vierter wurde Altmeister Herbert Klein, der zuletzt im Jahr 2000 triumphierte, vor Martin Schaffeld und Georg Schomberg. Walter Longwitz und Andreas Uebber landeten auf den Plätzen sieben und acht. „Der Turnierverlauf zeigt mal wieder, dass man oft bis zuletzt die Chance auf den Sieg

hat. Ich freue mich sehr, dass mir der Turniersieg zum dritten Mal gelungen ist“, erklärte Weber, der nur zwei halbe Zähler abgab und lange Zeit einem Rückstand hinterherlaufen musste. Am Ende machte er durch seinen souveränen Schwarzsieg gegen Schalow und ein Remis gegen Reuter den Sieg perfekt. Das Turnier war im Januar eröffnet worden und zog sich urlaubsbedingt bis Anfang August hin. Spielstätte der Schachfreunde ist das SGL-Bewegungszentrum an der Langforter Straße, erster Vorsitzender ist Peter Vogelmann. Paul Göde gelang übrigens beim diesjährigen U14-Open des Schachkreises Rhein-Wupper die Titelverteidigung. ■

ERFAHRUNG UND KOMPETENZ IM LAUFSPORT!



**% PROZENTE
AUF DAS GESAMTE SORTIMENT
UNSER AKTUELLES TOPANGEBOT**

- 1 Beim Kauf eines Paar Sportschuhe erhalten Sie ein Paar Sportsocken gratis dazu.
- 2 Beim Kauf eines Paar Sportschuhe und einer orthopädischen Einlage erhalten Sie eine Laufbandanalyse und ein Paar Sportsocken gratis dazu.



fischer
schuhe, die bewegen.



EIN STARKES TEAM
Wir sind Fachberater für Laufschuhe, des Marktführers ASICS! Mit Peter Lohmann, Vize-Europameister im Triathlon haben wir zudem einen sehr erfahrenen Athleten. Testen Sie uns!

Fischer GmbH · Hauptstraße 117 · 40764 Langenfeld · Telefon 0 21 73 · 2 44 18 · Telefax 0 21 73 · 2 62 25
info@der-schuh-fischer.de · www.der-schuh-fischer.de

+++++ Schaustall- und Schauplatztermine im September +++++

Eintrittskarten und Programminformationen erhalten Sie in der Vorverkaufsstelle im Schauplatz-Foyer sowie unter: www.schauplatz.de

Springmaus .

Fotos (3): Veranstalter

Kaum, dass abendlich das Fernsehgerät einschaltet ist, steht man schon knietief im Casting-Sumpf. Auf allen Kanälen wird gesucht: im schmidt'schen Unterschichtenfernsehen wird neben Superstars, Bauern, Frauen, Dschungelkönigen, Topmodels auch das perfekte Dinner gesucht und im Bildungsfernsehen ist man auf der Spur nach Ingeborg-Bachmann-Preisprägern. Auch die Springmaus, Deutschlands weltbekanntestes Improvisationstheater, macht sich auf die Jagd: Die vier Protagonisten spüren jedoch nicht jedem x-beliebigen Faktor nach, bei der neuen Werkschau am 7. September im Langenfelder Schauplatz des von Bill Mockridge gegründeten Spontanisten-Ensembles gilt: „S-FAKTOR – Springmaus sucht die Superstory“. Dabei darf das Publikum Jury spielen und live bestimmen, welche Geschichte ein Foto bekommt und am Finale teilnimmt. Persönliche Zuschauererfahrungen verwurstet die Springmaus besonders gerne und bietet Selbsterlebtem endlich einmal die ganz große Bühne. So veredeln die professionellen Improvisatöre mäßig glamouröse Alltagsanekdoten der Zuschauer zu reiner Kurzweile: Da wird aus dem ersten, scheuen Kuss ein Schmachtepos, die misslungenen Führerscheinprüfung wird ferarri-

schnell zur hollywoodreifen Verfolgungsszene und das natürlichen Ableben von Hamster Hamsti entpuppt sich als nervenaufreibender Krimi.

Springmaus · „S-FAKTOR – Springmaus sucht die Superstory“ · Improvisations-Theater · Freitag, 7. September · 20:00 Uhr · Schauplatz · € 20,- (VVK)/23,- (AK)

Laut Wikipedia reicht der Niederrhein rechtsrheinisch und flussaufwärts genau bis Monheim. Weiter verweist das digitale Nachschlagewerk natürlich auf den „Chefidologen“ Hanns Dieter Hüsch und bezeichnet die Nativen jenes reizvollen Landstrichs als „die tiefer gelegte Version des Rheinländers“ (RP). „Niederrhein 3.0“ lautet internetkompatibel der Titel des neuen Programms von Stefan Verhasselt, in dem sich der Moderator und Kabarettist mit viel Liebe und Humor der Sonderbarkeiten der Menschen zwischen Monheim/Dormagen und Heinsberg/Erkelenz widmet. Verhasselt selbst stammt aus dem niederrheinischen Epizentrum Straelen und erhebt seine Stimme nicht nur im Dienste des Westdeutschen Rundfunks, sondern amüsiert auf den Bühnen



Stefan Verhasselt.

des Landes mit fein beobachteten Alltagsgrotesken aus „der großen weiten Welt“ zwischen Niukerk und New York. Am 14. September zum dritten Mal zu Gast im Langenfelder Schaustall, gibt Verhasselt mit seinem neuen Programm dem Publikum ein Upgrade zum Thema Niederrhein. Und für den ist nicht die große Politik das Wesentliche, sondern die kleine „Politik des täglichen Lebens“. Denn das ist ein Merkmal des Niederrheinens: Etwas, was man noch nicht erklären kann, erst einmal vorläufig zu erklären. „Das aber final!“, so der Kabarettist.

Stefan Verhasselt · „Niederrhein 3.0“ · Kabarett · Freitag, 14. September · 20:00 Uhr · Schaustall · € 14,- (VVK)/16,- (AK)

„Gute Nacht, Freunde, es wird Zeit für mich zu gehen...“, um es mal mit den Worten von Reinhard Mey auszudrücken! So geschehen, am 7. Mai 2012, 20:00 Uhr, mitteleuropäischer Zeit, an einem der historischsten Orte von Paris, der Bastille, als vor circa 50.000 sozialistisch geprägten Menschen die Niederlage des französischen Staatspräsidenten Nicolas Sarkozy bekannt gegeben wurde. Ein bewegender Moment für die Pariser, ein dunkler Augenblick für René Steinberg, denn von einer Minute zur anderen starb somit sein Alter Ego „Sarko de Funes“, der charmant, hinreißend und regelmäßig tausenden von Fans die Lachtränen in die Augen trieb. René Steinberg, seines Zeichens



René Steinberg.

„WDR 2 Lachen Live“-Tour-Star und urgesteiner Radiomensch, saß wahrscheinlich fassungslos vor dem Fernseher und sah seinen Helden wie einen Luftballon zerplatzen. Doch ganz Profi, wich die Tristesse sehr schnell einem hyperaktiven Ideenschub für ein neues Kleinkunstprogramm. „Wer lacht, zeigt Zähne“ steht ganz dem Motto „Weniger ist mehr“ entgegen und scheint (Genaueres ist noch nicht bekannt) ein überquellendes Potpourri von Kabarett, Stand-up, Parodien, Mitmachnummern und schelmischer Spaßsatire von Widrigkeiten in Kultur, Politik und Gesellschaft zu sein.

René Steinberg · „Wer lacht, zeigt Zähne“ – Vorpremiere! · Kabarett · Samstag, 22. September · 20:00 Uhr · Schaustall · € 14,- (VVK)/16,- (AK)

stadtmagazin-online.de

Malt AUTOMOBILE

Kfz-Meisterbetrieb

Die Kfz-Werkstatt für alle Typen!

**Solingen · Landwehrstr. 100
Telefon (0212) 60330**

www.malt-automobile.de

 **DAIHATSU**
MADE IN JAPAN



**Waschboxen
SB-Autowäsche**

**NEU bei Malt Automobile:
waschen, saugen und
pflegen Sie Ihr Auto per Hand!**
(auch für Wohnmobile + Wohnwagen)





Seit über 135 Jahren Ihr Energieversorger aus der rheinischen Region.

Wo immer in Köln jemand Licht anmacht, in Pulheim duscht
oder in Rösrath die Heizung aufdreht: Wir sind dabei.

Seit über 135 Jahren beliefern wir die Region zuverlässig
mit Strom, Erdgas, Wasser und Wärme.

Mehr über uns und unsere Energie: www.da-simmer-dabei.de

Da simmer dabei. **RheinEnergie**

